

RECHTaktuell

IHR UPDATE FÜR RECHT, STEUERN UND WIRTSCHAFT

WORKSTORY

Fehlverhalten am Arbeitsplatz

Der Online-Lehrgang

SEITE 16



TOPTITEL

GmbHG

SEITE 7

COVERSTORY

Der Start in die europäische KI-Galaxie

MANZ-Noxtua – hinter dem Namen steht ein europäischer Legal AI Workspace, der speziell für die Bedürfnisse von Jurist:innen entwickelt wurde. Bereits der nunmehr erfolgte offizielle Marktlaunch bietet ungeahnte Möglichkeiten, mehr ist in der Pipeline.

SEITE 8



GJ

Ich mache aus Nachtschichten Vormittagsschichten.

Wie kann ich Sie heute juristisch unterstützen?



Jetzt entdecken:





HEINZ KORNTNER
Verlagsleiter

Willkommen in der Zukunft juristischen Arbeitens

Am 24. Juni begann eine neue Ära: An diesem Tag nämlich erfolgte – nach mehrmonatiger, erfolgreicher Beta-Phase – der offizielle Marktstart für MANZ-Noxtua. Der neue Legal AI Workspace für Rechtsanwender:innen ist viel mehr als bloß ein neues Produkt. Gemeinsam mit dem europäischen Rechts-KI-Experten Noxtua setzen wir einen zukunftsweisenden Schritt in der digitalen Weiterentwicklung juristischen Arbeitens.

MANZ-Noxtua basiert auf einer souveränen europäischen Infrastruktur. Es berücksichtigt damit die in unseren Breiten zu Recht hohen Anforderungen an Datenschutz und Vertraulichkeit und wurde speziell für den rechtskonformen Einsatz im deutschsprachigen Raum entwickelt.

Über die Jurisdiktion und den Fachverlags-Content deutschsprachiger Länder geht das zu Grunde liegende inhaltliche Angebot inzwischen deutlich hinaus. Die Kooperation ermöglicht damit KI-unterstützt auch grenzüberschreitende Rechtsarbeit. Wie es zur Zusammenarbeit kam, was der heimische Rechtsmarkt davon hat und was die Zukunft bringt, erzählen die geschäftsführende MANZ-Gesellschafterin Susanne Stein-Pressl und Noxtua-Geschäftsführer Leif-Nissen Lundbæk in unserer Coverstory ab Seite 8.

für das nunmehr erscheinende MANZ-Werk zu „KI im Unternehmen“ als Herausgeberin verantwortlich. Wir begleiteten sie auf einer Fahrradfahrt in Wien und sprachen mit ihr über ihre Anfänge in Film und Fernsehen sowie über die spätere Gründung von Future-Law und des Legal Tech Centers der Wirtschaftsuniversität Wien.

Bereits im Vorjahr launchte MANZ mit Genjus KI einen KI-basierten Rechercheassistenten für Rechtsanwender:innen. Eine seiner Recherche-Grundlagen ist die beständig wachsende Online-Bibliothek an Kommentaren und Handbüchern. Diese bietet darüber hinaus besonderen Such- sowie einen der Nutzung gedruckter Werke nachempfundenen Nachschlagekomfort. Über Top-Features und Top-titel sprechen Programmmanager Christian Giendl und Produktmanager Reinhard Bradatsch ab Seite 22.

Herzlichst, Ihr



Scannen und
online lesen

KI IM RECHT, KI IM UNTERNEHMEN

Um künstliche Intelligenz und Recht geht es auch in unserem Autorinnenporträt (ab Seite 14): Die in der Branche hochpräzise Legal-Tech-Expertin Sophie Martinetz zeichnet



08 | Coverstory: MANZ-Noxtua –
europäischer Legal AI Workspace



16 | Workstory: Online-Lehrgang zu
Fehlverhalten am Arbeitsplatz



20 | MANZ Intern: Alexander Ablöcher

[Inhaltsverzeichnis]

MANZ Aktuell

- 05 Toptitel des Monats
- 08 Coverstory

MANZ News

- 12 News aus der Branche
- 14 Autorin des Monats
- 16 Workstory
- 20 MANZ Intern

MANZ Digital

- 22 RDB Online-Bibliothek
- 24 40 Jahre RDB.at

MANZ Neuerscheinungen

- 26 Neu in der RDB.at
- 30 Öffentliches Recht
- 33 Strafrecht
- 33 Zivilrecht
- 35 Bauen, Mieten, Wohnen
- 36 Wirtschaftsrecht
- 38 Arbeits- und Sozialrecht
- 40 Studium und Praxis
- 42 Sachbuch, Fachbuch

- 43 MANZ Rechtsakademie

[Impressum gem. § 24 MedienG]

Offenlegung gem. § 25 MedienG und Angaben zu § 5 ECG abrufbar auf www.manz.at/impressum

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH,
Anschrift: Kohlmarkt 16, 1010 Wien.
Verlagsadresse: Johannesgasse 23, 1010 Wien (verlag@manz.at)

VERLAGSLEITER: Mag. Heinz Korntner

REDAKTION: Reinhard Ebner

GRAFIK: Astrid Sodin
Johannesgasse 23, 1010 Wien,
E-Mail: verlag@manz.at

HERSTELLER: W&H Media Druck+Verlag GmbH, Moissigasse 8, 1220 Wien

HERSTELLUNGSORT UND VERLAGSORT: Wien, Österreich

URHEBERRECHTE: Sämtliche Angaben in dieser Zeitschrift erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Eine Haftung der Autor:innen, der Herausgeber:innen sowie des Verlags ist ausgeschlossen.

GRAFISCHES KONZEPT: John Ross Group, Jörgerstraße 50/3, 1170 Wien

FOTOS: MANZ Verlag

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



STRAFRECHT

Herausgeber	Ruhmannseder/Zahl
ISBN	978-3-214-26727-8
Reihe	Handbuch
Format	gebunden
Umfang	XLII, 790 Seiten, 2026

auch als Onlineversion verfügbar

PREIS

210,00 EUR

inkl. MwSt.

SUBSKRIPTIONSPREIS BIS 31. 8. 2026

178,00 EUR

inkl. MwSt.



Das große Handbuch Medizinstrafrecht

Mit dem großen Handbuch Medizinstrafrecht, herausgegeben von RA Dr. Felix Ruhmannseder und HR Dr. Johannes Zahl, erscheint ein neues, unverzichtbares **Grundlagenwerk** der Querschnittsmaterie **Medizinstrafrecht**, das dieses Rechtsgebiet in allen Facetten erschließt.

Das Werk vereint die Expertise zahlreicher **renommierter Autor:innen** aus Wissenschaft und Praxis und bietet damit einen einzigartigen und interdisziplinären Blick auf alle relevanten Fragestellungen des Medizinstrafrechts. Klar strukturiert, fundiert und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen vermittelt es juristisches Fachwissen und liefert einen unmittelbaren Praxisnutzen. Damit stellt das Handbuch ein Nachschlagewerk für all jene dar, die Antworten auf juristische Fragestellungen im Gesundheitswesen suchen.

Umfassend, praxisnah, wegweisend:

- **Ganzheitliche Darstellung des Medizinstrafrechts:** Von strafrechtlichen Risiken ärztlicher (Heil-)Behandlungen über Rechtsfolgen bei Verfehlungen bis hin zur Rolle des Verteidigers und der Compliance im Gesundheitswesen.

- **Praxisorientierte Aufbereitung:** Behandlungsfehler, Aufklärungspflichten und medizinische Sondermaterien – präzise Erläuterungen und Handlungsempfehlungen für die juristische Praxis.
- **Healthcare Compliance:** Ausführliche Darstellung der Anforderungen an Präventionsmaßnahmen für Pharma- und Medizinprodukteunternehmen, Ärzt:innen sowie Kliniken.
- **Rechtssicherheit und Aktualität:** Umfassende Berücksichtigung neuester Entwicklungen sorgt für Rechtssicherheit in Beratung, Verteidigung und Entscheidungsfindung.

DIE HERAUSGEBER:

RA Dr. **Felix Ruhmannseder** ist Rechtsanwalt in Wien und Dozent an der Universität Regensburg sowie am MCI Innsbruck. Überdies ist er Autor zahlreicher Fachpublikationen.

HR Dr. **Johannes Zahl** ist Honorarprofessor für Medizinrecht an der Universität Wien und Direktor des Instituts für Medizinrecht der Österreichischen Ärztekammer.



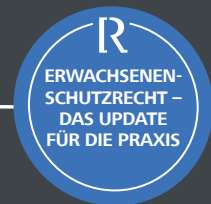
ZIVILRECHT

Herausgeber:innen	Deixler-Hübner/Schauer
ISBN	978-3-214-26744-5
Reihe	Handbuch
Format	gebunden
Umfang	XXXVI, 638 Seiten, 2. Auflage 2026

auch als Onlineversion verfügbar

PREIS

142,00 EUR
inkl. MwSt.



Erwachsenenschutzrecht

Mit dem **2. Erwachsenenschutzgesetz** wurde das österreichische Erwachsenenenschutzrecht 2018 grundlegend reformiert: mehr Selbstbestimmung und Autonomie betroffener Personen.

Die Neuauflage des bewährten Handbuchs zieht Bilanz über die Gesetzesentwicklung der vergangenen Jahre: Rechtsprechung und Lehre haben wesentlich zur Konsolidierung der Rechtslage beigetragen; Vorsorgevollmacht sowie gewählte und gesetzliche Erwachsenenvertretung haben sich in der Praxis bewährt und haben zu einem Rückgang gerichtlicher Erwachsenenvertretungen (vormals Sachwaltschaften) geführt. Gleichzeitig stellen Fragen der Finanzierung und Qualitätssicherung die Praxis vor Herausforderungen.

Die Neuauflage bietet:

- **umfassende und praxisorientierte** Darstellung des geltenden Erwachsenen Schutzrechts aus Sicht von Wissenschaft, Gerichten und Praxis
- **aktuelle Judikatur**

- **jüngste Gesetzesnovellen**, insb das **Budgetbegleitgesetz 2025** (BBG 2025), das **Erwachsenenschutz-Anpassungsgesetz 2025** (ErwSchAG 2025) und das **Ehe- und Partnerschaftsrechts-Änderungsgesetz 2025** (EPaRÄG 2025)

DIE HERAUSGEBER:INNEN:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Astrid Deixler-Hübner**, Lehrbeauftragte an den Universitäten Wien und Krems.

Univ.-Prof. Dr. **Martin Schauer**, wissenschaftlicher Leiter des postgradualen Lehrgangs „Familienunternehmen und Vermögensplanung“ an der Universität Wien sowie Gastprofessor an der Universität Liechtenstein.

DIE BEARBEITER:INNEN:

Margot Artner, Erwin Bernat, Astrid Deixler-Hübner, Walter Doralt, Gernot Fellner, Michael Gruber, Florian Heindler, Thomas Höhne, Mathias Jungbauer, Georg Kathrein, Lamiss Khakzadeh, Maximilian Kralik, Michał Krupa, Martin Legath, Christoph Mondel, Alexandra Niedermoser, Ulrich E. Palma, Christoph Pichler, Martin Schauer, Michaela Schweighofer und Johann Weitzenböck.



WIRTSCHAFTSRECHT

Autor	Feltl
ISBN	978-3-214-26853-4
Reihe	Große Gesetzausgabe
Format	gebunden
Umfang	ca. 920 Seiten, 2. Auflage 2026

auch als Onlineversion verfügbar

PREIS

238,00 EUR

inkl. MwSt.



GmbHG – Gesetz über Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Der „**Judikaturkommentar**“ zum GmbHG: zentrale Entscheidungen schnell erfassen und sicher anwenden.

Die GmbH ist die in Österreich mit Abstand am weitesten verbreitete Gesellschaftsform. Entsprechend ist die Rechtsprechung zum GmbHG auf ein kaum überschaubares Ausmaß angewachsen. Das **Auffinden einschlägiger Entscheidungen** ist oft zeitaufwendig und mühsam. Gleichzeitig ist eine fundierte Kenntnis des aktuellen Judikaturstands für eine sichere Rechtsanwendung, überzeugende Rechtsberatung und erfolgreiche Prozessführung unerlässlich.

Dieses Werk bietet eine systematische Aufbereitung der zu den einzelnen Bestimmungen des GmbHG ergangenen Judikatur:

- über **4.000 präzise aufbereitete Leitsätze**,
- eine umfassende Auswahl der maßgeblichen **Literatur** zum GmbH-Recht,
- ein ausführlicher **Anmerkungsteil** mit Materialienauszügen sowie Kommentaren und Praxishinweisen des Autors,
- ein detailliertes, fein gegliedertes **Sachverzeichnis**.

In der zweiten Auflage wurden mehr als 450 neue Leitsätze ergänzt und alle Novellen seit der Voraufgabe 2021 berücksichtigt.

Der **klare Aufbau** – Gesetzestext, Literaturübersicht und vertiefender Anmerkungsapparat, Leitsätze – erleichtert die rasche Orientierung. Mit diesem Judikaturkommentar zum GmbHG finden Sie die für Ihren Fall relevanten Entscheidungen effizient und zielgerichtet.

DER AUTOR:

Mag. Dr. **Christian Feltl**, LL.M., ist Dozent für wirtschaftsnahes Privatrecht, Unternehmens- und Gesellschaftsrecht an der Privatuniversität Schloss Seeberg, Lehrbeauftragter mehrerer Fachhochschulen sowie Of Counsel der SCHUPPICH SPORN & WINISCHHOFFER Rechtsanwälte GmbH in Wien.



MANZ-NOXTUA

Der Start in die europäische KI-Galaxie

Fotos: Kidzín Sane

Manchmal beginnt eine Erfolgsgeschichte nicht mit einem großen Masterplan, sondern mit einer Idee, etwas Beharrlichkeit – und einer glücklichen Fügung. Die Geschichte von MANZ-Noxtua vereint all das. Heute steht hinter dem Namen ein europäischer Legal AI Workspace, der speziell für die Bedürfnisse von Jurist:innen entwickelt wurde. Bereits der nunmehr erfolgte offizielle Marktplaunch bietet ungeahnte Möglichkeiten, mehr ist in der Pipeline.

Der Ursprung von Noxtua liegt nicht in einem Konzernbüro, sondern in der Wissenschaft. 2017 arbeiteten Leif-Nissen Lundbæk und Michael Huth an der University of Oxford und am Imperial College London an Technologien, die künstliche Intelligenz präziser und vertrauenswürdiger machen sollten. „Anfangs entwickelten wir ein Tool für die semantische Suche“, schildert Lundbæk. „Die ersten Modelle hatten einen Datenumfang von rund 50 Megabyte und passten locker auf ein Smartphone.“ Von Beginn weg konzentrierte man sich darauf, die Modelle zu den Daten zu bringen, um dem amerikanischen Ansatz, Daten zu zentralisieren und im großen Stil abzusaugen, etwas entgegenzusetzen. „Damit waren unsere Lösungen besonders für Hochrisiko- und Hoch-Compliance-Anwendungen von Interesse.“ Die erwähnte glückliche Fügung flatterte in Form eines E-Mails der internationalen Rechtsanwaltskanzlei CMS in den virtuellen Postkasten. Für die Kanzlei trainierte das Noxtua-Team eine KI-Anwendung zum Prüfen von Verträgen im Bereich Mergers & Acquisitions. Aus dem Projekt entwickelte sich schließlich weit mehr als ein einzelner Auftrag. „Das war kurz bevor OpenAI mit Version 3 von ChatGPT für einen Dammbruch sorgte“, erinnert sich der Noxtua-Geschäftsführer. Dann ging alles sehr schnell: „Plötzlich wollten alle mitmachen. Zunächst die CMS-Mandanten, worunter viele Rechtsabteilungen von Unternehmen waren, dann andere Kanzleien. Später kamen die ersten juristischen Fachverlage hinzu. Binnen kürzester Zeit wuchsen wir von zehn auf 1.000 Kunden.“

AUCH BEI MANZ BEGANN DIE REISE LANGE VOR DEM HYPE

Während vielerorts erst seit wenigen Jahren über KI gesprochen wird, reichen die Wurzeln des Themas bei MANZ deutlich weiter zurück: „Schon die Diplomarbeit meines Bruders Andreas Stein von 2004 widmete sich der Ontologie in der Informatik als Grundlage für künstliche Intelligenz“, erzählt die geschäftsführende MANZ-Gesellschafterin Susanne Stein-Pressl. „Damals war das Thema allerdings noch nicht wirklich marktreif.“ 2017 startete man einen ersten Anlauf gemeinsam mit der Universität Graz, künstliche Intelligenz für die RDB Rechtsdatenbank nutzbar zu machen. „Mit den Ergebnissen waren wir zwar noch nicht zufrieden, aber wir haben danach nicht mehr locker gelassen und jedes Jahr etwas Neues ausprobiert.“ Dieses



Bündeln ihre Kräfte für MANZ-Noxtua: Noxtua-Geschäftsführer Leif-Nissen Lundbæk und die geschäftsführende MANZ-Gesellschafterin Susanne Stein-Pressl.

Durchhaltevermögen zahlte sich aus. 2023 wurde die Rechtsrecherche durch die Einführung einer semantischen Suche innerhalb der RDB Rechtsdatenbank deutlich komfortabler. Der nächste Schritt war allerdings noch anspruchsvoller: die Entwicklung von MANZ Genjus KI. „Wir mussten dazu die gesamte Datenstruktur der RDB überarbeiten und diese mit zusätzlichen Metadaten anreichern.“ Nach umfangreichen Beta-Tests wurde Genjus KI im Vorjahr gelauncht. Ein Testlauf ging auch dem Start von MANZ-Noxtua voraus. MANZ erweitert damit sein KI-Portfolio um einen Legal AI Workspace für Rechtsanwender:innen. Das Ziel ist klar: „Wir geben Jurist:innen, Institutionen und Unternehmen ein Werkzeug an die Hand, das deren Effizienz drastisch steigert und dabei die Einhaltung höchster Qualitäts- und Sicherheitsstandards garantiert.“ Für Lundbæk stehen dabei drei zentrale Anwendungsbereiche im Mittelpunkt: „Erstens die Rechtsrecherche, zweitens Schriftsätze, Verträge und Gutachten schreiben sowie drittens juristische Dokumente prüfen.“ Im Arbeitsalltag verschwimmen diese Bereiche oft miteinander. Wer einen Vertrag überprüft, recherchiert gleichzeitig Rechtsfragen, analysiert Risiken und formuliert Verbesserungsvorschläge. Genau hier entfaltet KI ihr volles Potenzial. „In der Praxis kommen oftmals alle drei Use-Cases gleichzeitig zum Einsatz. Zum Beispiel, wenn ein Vertrag geprüft wird und – auf Basis einer Recherche – Änderungen vorgeschlagen werden.“ Darüber hinaus unterstützt die Plattform auch komplexe Aufgaben wie Matrixanalysen großer Dokumenten-

»Mit MANZ-Noxtua setzen wir ein klares Zeichen für digitale Souveränität in Europa und für juristische Qualität.«

SUSANNE STEIN-PRESSL
MANZ



»Durch die Kooperation mit MANZ findet unsere wegweisende KI-Technologie für den Rechtsbereich mit 177 Jahren juristischer Fachkompetenz zusammen.«

LEIF-NISSEN LUNDBÆK
Noxtua

bestände oder mehrstufige juristische Workflows. Genutzt wird der Legal AI Workspace bequem über den Browser. Ergänzend stehen Add-ins für Word und Outlook zur Verfügung. Damit lassen sich nicht nur Verträge und Schriftsätze, sondern auch E-Mails direkt im gewohnten Arbeitsumfeld analysieren oder verfassen.

EUROPA DENKT RECHT – UND KI – EUROPÄISCH

Ein gewichtiges Argument: Bei MANZ-Noxtua handelt es sich um eine durchgängig europäische Lösung, die hohen Anforderungen an Datenschutz, Datensicherheit und Vertraulichkeit gerecht wird. „Unsere Rechenzentren befinden sich in Berlin, München und Magdeburg. Ein weiteres entsteht zurzeit in Wien“, so Lundbæk. Noxtua erfüllt die berufsrechtlichen, strafrechtlichen und datenschutzrechtlichen Anforderungen an den Anwaltsberuf. Und das System ist vielfach zertifiziert, unter anderem gemäß ISO 27001 (Informationssicherheits-Managementsysteme), ISO 42001 (KI-Managementsysteme) und BSI C5 (Cloud Computing Compliance Criteria Catalogue des deutschen Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik). Besonders relevant für Rechtsanwender:innen: Das speziell für den juristischen Bedarf entwickelte KI-Modell greift auf urheberrechtlich geschützte Fachinhalte des MANZ Verlags und weiterer Partnerverlage zurück. Hinzukommen öffentlich zugängliche Rechtsquellen wie das Rechtsinformationssystem RIS, die europäische Datenbank EUR-Lex und die Finanzdokumentation (Findok). So entstand eine KI, die juristische Inhalte nicht nur verarbeitet, sondern auf einem fundierten rechtlichen Wissensfundament aufbaut.

EIN EUROPÄISCHES WISSENSNETZWERK WÄCHST

Die Vision von Noxtua endet aber nicht an Landesgrenzen. Gemeinsam mit führenden Rechtsverlagen entsteht Schritt für Schritt ein europaweites Wissensnetzwerk. Nebst C.H.BECK in Deutschland und Helbing Lichtenhahn in der Schweiz unterhält Noxtua als Technologiepartner Kooperationen mit führenden Rechtsverlagen in ganz Europa, zum Beispiel in Polen, Tschechien, in der Slowakei, in Schweden und Bulgarien. Zusätzlich werden in den kommenden Monaten weitere Verlagskooperationen und Jurisdiktionen folgen. So entsteht ein beständig

wachsendes europäisches Wissensnetzwerk. Für Rechtsanwender:innen bedeutet das einen erheblichen Mehrwert: Mit nur einer (Europa-) Lizenz kann für grenzüberschreitende Recherchen, Analysen und zur Dokumentenerstellung auf mehrere europäische Jurisdiktionen und auf den Publikationsschatz der jeweiligen Verlage zurückgegriffen werden. Europas größte Rechtsdatenbank, die Noxtua so gemeinsam mit den Fachverlagen zusammenstellt, umfasst schon jetzt mehr als 100 Millionen Dokumente. Erweitert wird nicht nur der Content. In regelmäßigen Abständen werden neue Features live geschaltet, darunter ein kürzlich eingeführtes Voice-Modell für die Interaktion per Spracheingabe. Sogenannte Knowledge Graphen erlauben künftig auch das Erstellen von Grafiken zu bestimmten Fragestellungen. „Für Unternehmensrechtsabteilungen bieten wir nun auch Playbooks an“, sagt der Noxtua-Chef. „Dabei werden mehrstufige Workflows in Form von Templates hinterlegt.“ Gleichzeitig bleibt ein Gedanke erhalten, der Noxtua schon in den Anfangsjahren geprägt hat: Unternehmen und Kanzleien können ihre eigenen Dokumente mit Verlagsinhalten und öffentlichen Rechtsquellen verknüpfen und so eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Wissensbasis schaffen. Der Name Noxtua leitet sich vom lateinischen Wort für die Eule ab, erzählt Lundbæk. In der Mythologie steht der Nachtvogel für Weisheit und Erkenntnis. MANZ trägt seit inzwischen 177 Jahren Eulen nicht nach Athen, sondern in die österreichische Rechtswelt. Gemeinsam setzen der heimische Marktführer für Rechtsinformation und der europäische KI-Technologiepartner zum nächsten Höhenflug im Sinne der heimischen Juristinnen und Juristen an. Mit MANZ-Noxtua entsteht nicht nur ein neues Produkt, sondern ein weiterer Schritt in Richtung einer europäischen, vertrauenswürdigen und speziell für Jurist:innen entwickelten KI-Zukunft. Die Starttrampe ist verlassen – der Flug hat gerade erst begonnen.



Scannen und
online lesen



NEWS AUS DER BRANCHE

AUTORIN DES MONATS

WORKSTORY

MANZ INTERN

[MANZ News

80 Jahre ÖJZ: Eine Zeitung als Wegweiser

Am 1. Jänner 1946, nach dem Ende des nationalsozialistischen Unrechtsstaates, erschien die erste Ausgabe der ÖJZ. Ende Juni wurde die Geburtstagsfeier zum 80er dieses Wegweisers der Rechtsstaatlichkeit nachgeholt.

Acht Ecken hat das Oktogon, 80 Jahre zählt die ÖJZ – und so war es nur folgerichtig, dass die Geburtstagsfeier der traditionsreichen Fachzeitschrift im Café-Restaurant „Oktogon am Himmel“ hoch über Wien abgehalten wurde. Den Rundumblick braucht es auch, um ein generalistisch ausgerichtetes Medium in Zeiten vielfältiger Spezialisierungen herauszubringen. Wer wüsste das besser als das kongeniale Chefredakteurs-duo Stefan Perner und Martin Spitzer? 2023 traten sie die Nachfolge von Gerhard Hopf an, bei dem sie sich anlässlich der Feierstunde für seine langjährige Tätigkeit bedankten. Hopf, der das MANZ-Flaggschiff über Jahrzehnte gelenkt hatte, war ebenso gekommen wie die nahezu vollzählig versammelte Redaktion und ehemalige Redakteur:innen sowie die vielen Freundinnen und Freunde der ÖJZ.

VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT

Eingeladen waren auch Vertreter:innen der Universitäten, der Justiz und des BMJ sowie der akademische Nachwuchs. „Die Assistentinnen und Assistenten sind die Autorinnen und Autoren der Zukunft“, meinte Perner. Launig warnte Kollege Spitzer die Nachwuchskräfte daher vor, dass man sie anlässlich der Feier auch gleich zu Fachbeiträgen für ÖJZ und ÖJA animieren werde. Letzteres, das „Österreichische Juristische Archiv“,

ergänzt die Österreichische Jurist:innenzeitung seit 2023. Dort besteht die Möglichkeit, grundlegende Abhandlungen aus allen Fachdisziplinen ohne Längenbeschränkung und nach einem strengen Review-Verfahren zu veröffentlichen.

Ein STARKES TEAM

Mit einer kürzlich erfolgten Erweiterung der Redaktion zeigt die ÖJZ künftig noch mehr personelle Stärke: Raphaela Bauer-Raschhofer, Thomas Haslwanter und Roland Kier verstärken den Bereich des Strafrechts. Die weiteren Redaktionsmitglieder: Andrew Annerl, Christoph Brenn, Bernhard Burtscher, Claudia Fuchs, Robert Fucik, Richard Hargassner, Kurt Kirchbacher, Christian Koller, Julia Told, Martina Weixelbraun-Mohr, Alexander Wilfinger und Jörg Ziegelbauer. Spitzer: „Die Redaktion deckt damit drei Höchstgerichte und acht Universitäten ab.“ Von der Gründung der Fachzeitschrift in schwerer Zeit erzählte die geschäftsführende

MANZ-Gesellschafterin Susanne Stein-Pressl. Nachzulesen war dies auch in einem Faksimile der allerersten Ausgabe, die der jüngsten ÖJZ beigelegt wurde. Im Geleitwort gab der damalige Staatssekretär für Justiz, Josef Gerö, seiner Hoffnung Ausdruck, die „juristische Zeitung österreichischer Prägung“ möge als Wegweiser dienen und nach der Zeit der Unterdrückung zu Aufbau und Entwicklung eines Rechtsstaates beitragen. Dass die Österreichische Jurist:innenzeitung immer schon die besten Köpfe als Autor:innen gewinnen konnte, zeigt ein grundlegender Aufsatz des damaligen Uni-Wien-Rektors und späteren VfGH-Präsidenten Ludwig Adamovich wenige Seiten weiter: Darin finden sich erste Überlegungen zur notwendigen Erneuerung der österreichischen Rechtsordnung. Den Bogen von der Vergangenheit zur Gegenwart schließt ein Jubiläumsbeitrag von OGH-Präsident Georg Kodek in der ÖJZ 9. Die betreffende Ausgabe samt Faksimile wurde bei der Feier aufgelegt.



Susanne Stein-Pressl sowie die Chefredakteure Stefan Perner und Martin Spitzer mit der allerersten ÖJZ-Ausgabe



Georg Kodek und Robert Fucik



Elisabeth Lovrek und Simon Ewerz



Mara-Sophie Häusler, Katharina Huber und Andreas Tschugguel

Abseitsregel und Akteneinsicht

Am Abend des Fußballslagers Österreich – Argentinien fand der bereits traditionelle Heurige zu den Wiener Kommentaren statt – erstmals unter dem neuen Herausgeber Hagen Nordmeyer.

Im Herbst des Vorjahres übernahm Hagen Nordmeyer die Herausgeberschaft der Wiener Kommentare zum Strafgesetzbuch und zur Strafprozessordnung von Eckart Ratz. Seit-

dem war er alles andere als untätig: Bereits zu Jahresbeginn erfolgte eine erste Lieferung. Zum Wiener-Kommentare-Heurigen am 22. Juni kam er zum ersten Mal nicht als Autor. Diesmal begrüßte er die Gäste in seiner neuen Herausgeberrolle. Dabei kennt die beiden Standardwerke aus dem Hause MANZ kaum jemand besser als er. „Die ersten Texte für den StPO-Kommentar schrieb ich vor knapp 20 Jahren“, erinnert er sich. Das

Zusammentreffen mit den Autor:innen bot Gelegenheit zum berufsgruppenübergreifenden Austausch zu aktuellen juristischen Fragestellungen. Von MANZ-Seite mit dabei: Verlagsleiter Heinz Korntner, der die herausragende Stellung der Wiener Kommentare hervorhob, Programmanagerin Hemma Korinek und Fachlektorin Daniela Prenninger.

EIN TEAM MIT ZUG ZUM TOR

Nicht nur Nordmeyer, auch zahlreiche andere Autor:innen arbeiten seit vielen Jahren an den beiden Werken mit. „Spürbar war der Teamgeist“, beobachtet Prenninger. „Der Umgang miteinander ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung sowie oftmals von freundschaftlichen Banden.“ Ganz ohne König Fußball ging es nicht an diesem Abend: Einige Autor:innen verfolgten das Match Österreich - Argentinien auf einem iPad. So mischte sich mancher auf den Spielverlauf bezogene Zwischenruf unter die auf hohem Niveau geführten Diskussionen zur Akteneinsicht oder zur Ausgestaltung einer Nichtigkeitsbeschwerde.



Trotz des Matches Österreich - Argentinien konnte MANZ zahlreiche Autor:innen zum Wiener-Kommentare-Heurigen begrüßen.

Gedankenreiches Gedenken

53 Autor:innen beteiligten sich an der kürzlich vorgestellten Gedenkschrift für Florian Schuhmacher. Das Werk ist mehr als eine Hommage, es leistet einen substanziellen Beitrag zur Weiterentwicklung des Kartell- und Wettbewerbsrechts.

Fast exakt zwei Jahre nach dem viel zu frühen Tod von Universitätsprofessor Florian Schuhmacher versammelten sich ehemalige Weggefährten:innen und Kolleg:innen zur Präsentation einer ihm zu Ehren herausgegebenen Gedenkschrift im Dachgeschoß des Wiener Juridicums. Co-Herausgeber Ulrich Torggler erinnerte an das nachhaltige Wirken des Unternehmensrechtsexperten, der die wissenschaftliche Diskussion und die geübte Praxis auf den Gebieten des Kartellrechts und des Wirtschaftsprivatrechts über Jahr-

zehnte hinweg prägte. Seine „Gedankensplitter zum Kartellrecht“ teilte OGH-Präsident Georg Kodek, der auch als Autor am Buch beteiligt war.

FRAGESTELLUNGEN AUS KARTELL- UND WETTBEWERBSRECHT

Das Werk selbst wurde anschließend von Torgglers Herausgeberkollegen Peter Lewisch vorgestellt. Auf 600 Seiten bietet dieses 48 Beiträge von 53 Autor:innen. „Aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet werden zentrale Fragen des nationalen und internationalen Kartell- und Wettbewerbsrechts, zum Teil mit Bezug auf aktuelle höchstgerichtliche Entscheidungen“, so der Universitätsprofessor und Rechtsanwalt. Als „liber amabilis“ würdigte MANZ-Programmanagerin Hemma Korinek die verdienstvolle Gedenkschrift.



Peter Lewisch, Hemma Korinek und Georg Kodek mit der Gedenkschrift Schuhmacher und dem Handbuch Besitzstörung

„Die darin enthaltenen kreativen Ansätze und wissenschaftlichen Überlegungen werden ein Ansporn sein für die weitere Erforschung eben jener Gedankenwelten, die Florian Schuhmacher wichtig gewesen sind.“



Sophie Martinetz

ist Future-Law-Gründerin, Leiterin des Legal Tech Centers der Wirtschaftsuniversität Wien, Vortragende und MANZ-Autorin.

KI ist Chef:innen-Sache

Sophie Martinetz ist Österreichs Legal-Tech-Botschafterin, sei es nun im gesprochenen oder – in ihrer Funktion als MANZ-Herausgeberin und -Autorin – im geschriebenen Wort.

„Ich radle und spreche“, sagt Sophie Martinetz ganz zu Beginn des Telefonates für unser Autorinnenporträt. Das meint sie wörtlich: Während des Interviews ist die Legal-Tech-Expertin auf einem, wie sie sagt, „Biofahrrad“ (ohne Elektromotor nämlich), unterwegs zum nächsten Termin. „Da bin ich schneller als mit den Öffis und mache gleichzeitig Sport.“ Sportlich ist auch das Arbeitspensum, das sie bewältigt – als Gründerin von Future-Law und Leiterin des Legal Tech Centers der Wirtschaftsuniversität Wien, als Vortragende und Autorin, als Mitglied im Strategischen Beirat des Forums Alpbach und im Beirat für die Digitalisierung des Parlaments sowie noch vieles andere mehr. „Vollgas“ – so hieß der erste Spielfilm der heimischen Regisseurin Sabine Derflinger, an dem Martinetz vor ihrer Legal-Tech-Karriere als Produktionsassistentin mitwirkte. Und das passt dann auch irgendwie.

VOM FILM ZUR BANK

Bereits neben dem Jus-Studium in Wien arbeitete die Future-Law-Geschäftsführerin am Theater. Später war sie für TV und Oper in Wien und Berlin tätig. „Ursprünglich wollte ich etwas Juristisches im Filmbereich machen.“ Von der Unterhaltungsbranche zu den Banken ist es dann doch ein weiter Sprung, aber Martinetz schaffte auch diesen. Das Bankhaus Barclays betraute sie mit Aufbau und Leitung

eines globalen Business Development Teams in 23 Ländern. Zurück in Wien machte sie sich 2017 mit Future-Law selbstständig. „Mir war klar, dass durch die steigende Rechenleistung ein Umbruch in der Digitalisierung bevorsteht. Da das Thema auf den österreichischen Rechtsmarkt einen großen Impact haben würde, beschloss ich, es zu umarmen.“ Gemeinsam mit ihrem Team begleitet Martinetz Rechtsabteilungen und Anwaltskanzleien auf deren Digitalisierungs- und KI-Reise. Auch führt sie Schulungen durch und organisiert seit zehn Jahren die alljährliche Future-Law Legal-Tech-Konferenz. „Seit acht Jahren laden wir zudem Rechtsabteilungen mehrmals im Jahr zum Legal-Tech-Frühstück, wobei jeweils ein spezifisches Thema behandelt wird.“

UNI-ENGAGEMENT

Auch die Studierenden liegen der Expertin am Herzen. Für diese wurde vor fünf Jahren das Legal Tech Center der WU gegründet. „Jedes Jahr erhalten zwischen 60 und 100 Studierende Einblick in die Digitalisierung des Rechts.“ Die Seminararbeiten dürfen mithilfe von KI-Tools recherchiert bzw. verfasst werden. Wie aber steht es um Digitalisierung und Nutzung von KI im Rechtsbereich? Eine Antwort gibt die jüngste Auflage der von Future-Law präsentierten Legal Tech Map Austria: „Der Markt entwickelt sich dynamisch zu einem

»Auf kurze Sicht werden die Möglichkeiten künstlicher Intelligenz überschätzt, langfristig werden sie unterschätzt.«

SOPHIE MARTINETZ



Scannen und
online lesen

integrierten Ökosystem, in dem Legal AI, Prozessoptimierung und digitale Infrastruktur zusammenwachsen.“ Im Mittelpunkt stehen nicht nur generative Sprachmodelle und neue Recherche-Lösungen. Von praktischer Bedeutung sei insbesondere die Frage, wie juristische Prozesse effizienter, strukturierter und strategischer gestaltet werden können. „Großes Potenzial sehe ich in pragmatischen Lösungen, die administrative Prozesse vereinfachen und juristische Teams entlasten.“ Martinetz nennt ein Beispiel: „Neun Stunden in der Woche verbringen Wissensarbeiter mit dem Suchen von Inhalten. Selbst wenn die KI nur dabei hilft, Dinge zu finden, habe ich eine Produktivitätssteigerung von rund 20 Prozent. Da brauche ich gar keine ausgeklügelten Use-Cases.“

EINE KI IST KEINE ROLEX

Nach dem Hype steht der tiefgreifende Wandel von Arbeitsprozessen erst bevor. „Bislang hatten wir eine Art Rolex-Syndrom: Unternehmen haben in der künstlichen Intelligenz zum Teil ein Statussymbol gesehen. Sie wollten das, was andere haben.“ Manche überzogene Erwartung hat sich nicht erfüllt,

dafür haben sich künstliche Intelligenz, generative Sprachmodelle und Large-Language-Models als neue Basistechnologien etabliert. „Auf kurze Sicht werden die Möglichkeiten dieser Technologien überschätzt, langfristig werden sie jedoch unterschätzt.“ Um „KI im Unternehmen“ geht es auch in einem nunmehr erscheinenden MANZ-Werk unter der Herausgeberschaft von Sophie Martinetz. „Künstliche Intelligenz ist kein IT-Thema, sondern ein Strategiethema, daher sind andere Fragen zu stellen als bei der Umsetzung eines IT-Projekts“, so die Herausgeberin. Welche Rolle soll KI im Geschäftsmodell spielen? Welche neuen Geschäftsfelder werden dadurch ermöglicht? Und welche Governance braucht es, um die daraus resultierenden Risiken zu minimieren? Für das Buch konnte die bestens vernetzte Future-Law-Chefin Top-Expert:innen aus Strategie, Recht, Technologie, Datenmanagement, Ethik, Cybersecurity, Nachhaltigkeit und Organisationsentwicklung als Autor:innen gewinnen. „Wer KI als Chef:innen-Sache begreift, gestaltet. Wer sie delegiert, reagiert bloß. In einem Umfeld, das sich so schnell wandelt, wäre Letzteres keine gute Strategie.“

[Publikationen]



Siehe auch
Seite 37.

KI im Unternehmen

Herausgeberin: Martinetz
ISBN: 978-3-214-26799-5
broschiert, XLIV, 348 Seiten,
2026
84,00 EUR
inkl. MwSt.



40 JAHRE
AUCH AUF
rdb.at

Das große Handbuch Wirtschaftsrecht

Herausgeber:innen: Kollar/Balog/
Martinetz/Pichler
ISBN: 978-3-214-25440-7
gebunden, LX, 1290 Seiten,
2024
238,00 EUR
inkl. MwSt.

[Tagung]

VORTRAGENDE

Siehe auch
Seite 46.

Lehrgang Certified Digital Legal Expert

Alle Skills für erfolgreiche Jurist:innen im
digitalen Zeitalter – mit Fokus auf KI-Recht!

MI, 14. UND DO, 15. OKTOBER 2026
MI, 4. UND DO, 5. NOVEMBER 2026
MI, 25. UND DO, 26. NOVEMBER 2026
JEWEILS 9.00 BIS 17.00/17.15 UHR
BZW. 18.00 UHR

RADISSON BLU DAS TRIEST
WIEDNER HAUPTSTRASSE 12
1040 WIEN

Anmeldung & Infos:
manz.at/rechtsakademie

Vom Fehlverhalten zur Fairness am Arbeitsplatz

Die Meldungen zu „Fehlverhalten am Arbeitsplatz“ nehmen zu, die diesbezügliche Sensibilität in den Unternehmen ist im Steigen. Das notwendige Rüstzeug vermittelt ein gleichnamiger Online-Lehrgang.

Die Zahl der Meldungen rund um Fehlverhalten am Arbeitsplatz steigt. Doch das ist eigentlich eine positive Entwicklung, meint Katja Schrank: „Ich denke nicht, dass die Fälle an sich häufiger werden. Das Problembewusstsein in den Unternehmen diesbezüglich ist einfach größer“, so die selbstständige Forensic-Investigation-Spezialistin. Dazu trug jüngst nicht zuletzt der ORF bei – allerdings ausnahmsweise nicht als Medium, sondern selbst als Gegenstand der Berichterstattung rund um vermuteten Machtmissbrauch und sexuelle Belästigung. „Sexuelle Belästigung und alles, was dazuzählt“, sei nach wie vor das am häufigsten anzutreffende Thema. „Auch hierbei sind die Menschen sicherlich stärker sensibilisiert als noch vor 15 oder 20 Jahren. Unpassende Witze oder Spitznamen können da durchaus darunterfallen, insbesondere in Verbindung mit einem Machtgefälle zwischen Täter und Opfer“, erklärt Schrank, die sich in ihrer Arbeit auf „Workplace

Misconduct Investigations“ spezialisiert hat und Unternehmen in solchen Fällen begleitet. Bis heute arbeitet sie dabei gelegentlich mit ihrem ehemaligen PwC-Kollegen Patrick Göschl zusammen, der das Team für forensische Sonderuntersuchungen bei PwC Österreich leitet. Sein Bestätigungsfeld charakterisiert er gern als „CSI im Wirtschaftsbereich“.

FEHLVERHALTEN AM ARBEITSPLATZ

Für die MANZ Rechtsakademie rief Göschl vor mittlerweile vier Jahren den Online-Lehrgang zum Whistleblowing Officer ins Leben. Jene Unternehmen, die es betrifft, haben die Anforderungen der Whistleblowing-Richtlinie und damit verbunden die des HinweisgeberInnen-schutzgesetzes (HSchG) mittlerweile umgesetzt, womit die Ressourcen für ein neues Lehrgangsangebot frei wurden. Die Initiative zum Online-

Der Lehrgang für positive Unternehmenskultur



1 Frische Inhalte

Für die zweite Auflage des Online-Lehrgangs holen Patrick Göschl und Katja Schrank mit der Kriminologin Kristina Straßburger eine neue Vortragende an Bord.



2 Roter Faden

Das Konzept haben die beiden Lehrgangsleiter:innen verfeinert: Ein fiktives Szenario wird sich durch alle Module ziehen und jeweils aus anderer Perspektive betrachtet.



3 Praktische Bezüge

Praxisnah und sofort umsetzbar sind die Inputs von Katja Schrank. Sie widmet sich internen Untersuchungen zur Aufklärung von vermutetem Fehlverhalten.



Am 16. Oktober startet die zweite Auflage des Online-Lehrgangs unter der Leitung von Patrick Göschl und Katja Schrank.

Lehrgang „Fehlverhalten am Arbeitsplatz“ kam von Göschl. Als Co-Lehrgangsleiterin und Vortragende der Vorjahrespremiere holte er seine damalige Kollegin an Bord. „Mit dem Lehrgang wollen wir die notwendigen Werkzeuge und Kenntnisse liefern, um unethisches Verhalten frühzeitig zu identifizieren und effektiv zu adressieren“, erzählt er. „Teilnehmende erfahren, wie sie durch gezielte Aufklärung ein respektvolles und produktives Arbeitsumfeld fördern und Konflikten vorbeugen können.“ Zu den Zielgruppen zählen Mitarbeiter:innen aus Rechts- und Compliance-Abteilungen, Mitglieder des Betriebsrats sowie Personal- und EDI-Verantwortliche (EDI = Equity, Diversity & Inclusion) von Unternehmen, Organisationen und Verwaltung. „Dieser Personenkreis ist in seiner täglichen Arbeit mit Meldungen und Fallkonstellationen konfrontiert. Entsprechend essenziell ist die Möglichkeit zum Austausch.“ Ein hoher Praxisbezug und Gelegenheiten zur

*»Dass
Meldungen zu
Fehlverhalten
am Arbeitsplatz
zunehmen, ist
eigentlich
eine positive
Entwicklung.
Das Problem-
bewusstsein ist
gestiegen.«*

KATJA SCHRANK
Forensic Investigation Specialist



Scannen und
online lesen

Diskussion und zum Erfahrungsaustausch waren daher von Beginn weg Teil des Konzepts. „Das haben auch die Teilnehmenden anerkennend angemerkt, ebenso wie die Vielfältigkeit der angesprochenen Themen“, erinnert sich Göschl.

BEST PRACTICE AUS DER WIRTSCHAFT

Eine Anregung, die ebenfalls aus dem Teilnehmerkreis kam, wird bei der am 16. Oktober startenden zweiten Auflage des Lehrgangs prompt aufgegriffen: „Ein fiktives Szenario wird sich durch alle Module ziehen“, erklärt Katja Schrank. „Dieses wird dann jeweils aus der medienrechtlichen oder strafrechtlichen Perspektive betrachtet bzw. im Hinblick auf die Unternehmenskultur analysiert.“ Ein Neuzugang unter den in Summe 13 Vortragenden ist die Kriminologin Kristina Straßburger. Sie wird skizzieren, wie Schutzkonzepte gegen sexuelle Belästigung erfolgreich etabliert werden können. Dass vermeintliche Graubereiche nicht so grau sind, wie manche denken mögen, erklärt die Diversity-Management-Trainerin und Autorin Sara Hassan. Ihr Vortrag steht unter dem Motto: „Ist das jetzt schon Belästigung? Früherkennung und Prävention von Machtmissbrauch am Arbeitsplatz“. Als Highlight führt Schrank auch den Praxisbericht von Judith Klaiber an. Sie wirkt seit mittlerweile fünf Jahren als Corporate-Ombudsperson bei der RBI. Das Bankhaus nimmt damit eine Pionierstellung in dieser Hinsicht ein. „Spannend werden wieder die Inputs von Ute Thiesen. Die Leiterin des Bereichs fairness@work, Investigatorin und Mediatorin bei der Deutschen Bank steuert einen Praxisbericht sowie einen Kurzworkshop zur Durchführung von Interviews bei.“

PLANMÄSSIGE VORGANGSWEISE

Praktisch umsetzbar ist auch der Beitrag der Lehrgangsleiterin Schrank. Schritt für Schritt widmet sie sich der Durchführung von internen Untersuchungen zur Aufklärung. „Ein entsprechender Plan sollte bereits vorliegen, bevor es zu einer Meldung kommt.“ Erfordert eine vorliegende Meldung eine nähere Untersuchung? Braucht es dafür externe Expert:innen und gibt es eine diesbezügliche Rahmenvereinbarung mit einer Kanzlei? Was sieht der Code of Conduct des Unternehmens vor? Wie sind die nötigen Informationen zu beschaffen und welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind dabei einzuhalten? Diese und viele weitere Fragen werden in andert-

halb Stunden kompakt beantwortet. Der Online-Lehrgang findet am 16. Oktober von 9.00 bis 14.30 Uhr, am 23. Oktober von 9.00 bis 12.30 Uhr, am 6. und 13. November jeweils von 9.00 bis 15.00 Uhr sowie am 20. und 27. November jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr statt. Patrick Göschl: „Es handelt sich dabei durchwegs um Freitagstermine. Das hat sich bewährt, weil sich die Teilnehmenden gegen Ende der Arbeitswoche tendenziell etwas einfacher die Zeit für Fortbildung freihalten können.“ Der Senior Manager bei PwC tüftelt unterdessen bereits an einer Netzwerkinitiative unter dem Namen WIN (= Workplace Integrity Network). „Das Netzwerk soll Unternehmen zusammenbringen, die ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld nicht nur als „nice-to-have“ sehen, sondern die eine menschenzentrierte Unternehmenskultur schaffen wollen.“ Einen wichtigen Beitrag zu Prävention und Problembehandlung leistet bis dahin maßgeblich der Lehrgang der MANZ Rechtsakademie. Damit werden eine positive Unternehmenskultur und ein harmonisches Miteinander am Arbeitsplatz gestärkt.

*»Der Lehrgang
richtet sich an
Verantwortungs-
träger:innen in
den Bereichen
Recht, HR,
Compliance
und EDI,
aber auch an
Mitglieder von
Betriebsräten.«*

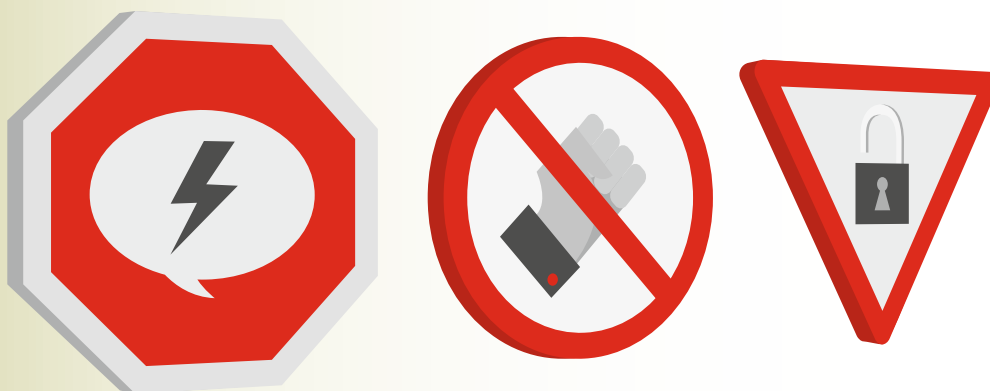
PATRICK GÖSCHL
PwC Österreich, Forensic Services

ONLINE-LEHRGANG
**Fehlverhalten am
Arbeitsplatz**

Prävention, Umgang und Aufklärung von Mobbing,
sexueller Belästigung und Diskriminierung im Unternehmen.

Lehrgangsleitung

Patrick Göschl, MA MA und **Katja Schrank**, MSc MA, CFE



Termin

16. UND 23. OKTOBER 2026
6., 13., 20. UND 27. NOVEMBER 2026

via Zoom



ALEXANDER ABLÖSCHER

Die Reise hat eben erst begonnen

Kürzlich erhielt die MANZ-Gruppe die ISO 27001-Zertifizierung. Um den hohen Standard zu halten, gilt es nun, die Unternehmensprozesse kontinuierlich zu verbessern.

Alexander Ablösch, Informationssicherheitsbeauftragter bei MANZ.



Foto: Severin Würnig

Vor Ihrer MANZ-Zeit haben Sie in Summe 16 Jahre für Handelskonzerne gearbeitet. Wie kam es dazu?

Ablösch: Ursprünglich besuchte ich die HTL. Als ich merkte, dass die Nachrichtentechnik vielleicht doch nicht das Richtige für mich ist, machte ich mich auf die Suche nach einem Lehrplatz. Vielleicht lag es an meinem frechen Mundwerk: Bei Rewe ritterten sowohl der Fuhrparkleiter wie auch der HR-Direktor um mich. Ich entschied mich für die Lagerlogistik, 2004 schloss ich meine Lehrzeit ab.

Danach sind Sie geblieben?

Ablösch: Ich bekam einen Job am Schnittpunkt EDV/Lagerlogistik angeboten. Der Begriff EDV war schon damals altmodisch, das Unternehmen dahinter jedoch hochinnovativ. Ich war als Application Manager für nationale Lagerverwaltungs- und Warenwirtschaftssysteme in der Logistik-IT tätig. 2009 kam das internationale Geschäft mit 108 Lagerstandorten dazu – spannend, aber kaum mit dem Privatleben zu vereinbaren.

Sie orientierten sich neu?

Ablösch: Mit 30 Jahren nahm ich mir eine Auszeit. Geplant war eine Weltreise, gekommen bin ich bis Indien. Nach fünf Monaten war ich wieder zurück. Über einen Zwischenschritt bei einem Handelsunternehmen, wo ich zuletzt für Warenwirtschafts- und ERP-Systeme als Teamleiter zuständig war, kam ich 2021 zu MANZ.

Wie kam das zustande?

Ablösch: Eingestellt hat mich meine ehemalige berufliche Wegbegleiterin Petra Gratzner, die bei MANZ Solutions den Bereich Systeme und Prozesse leitet. Ausschlaggebend für mich waren das ausgesprochen angenehme Betriebsklima, die Work-Life-Balance und der innovative Tätigkeitsbereich. Hier war ich für Application Management, CRM und Warenwirtschaft tätig. Die Informationssicherheit verantworte ich seit Beginn gemeinsam mit MANZ-CIO Christoph Mack.

In letzterem Bereich hat sich viel getan ...

Ablösch: Ja, und es gibt noch mehr zu tun. 2023 wurde MANZ Solutions gemäß ISO 27001 zertifiziert, dem Standard für Informationssicherheits-Managementsysteme. Heuer im April folgte die MANZ-Gruppe. Nach der Zertifizierung beginnt die Reise allerdings erst. 2027 und 2028 sind Überwachungsaudits vorgesehen, 2029 wird eine Rezertifizierung erforderlich. Mit einer einmaligen Überprüfung ist es also nicht getan.

Wo finden Sie Ihren Ausgleich?

Ablösch: Früher ging ich gern Sportklettern. Aufgrund einer Fersenbeinzertrümmerung habe ich mich stärker auf kulturelle Aktivitäten verlegt. Mit meiner Frau besuche ich Konzerte, Ausstellungen und bereise die Welt. Manchmal unternehme ich kurze, spritzige Touren mit meinem Naked Bike, einer Ducati Monster.

RDB ONLINE-BIBLIOTHEK

40 JAHRE RDB



[MANZ Digital

Eine Online-Bibliothek mit Mehrwert

Kommentare und Handbücher in der RDB

Sie wächst beständig: die Zahl der über die RDB Rechtsdatenbank zugänglichen Kommentare und Handbücher von MANZ. Nutzer:innen bietet die Online-Bibliothek besonderen Such- und Nachschlagekomfort.

Rund 450 Kommentare und Handbücher finden sich in der Online-Bibliothek der RDB, darunter auch jene von österreichischen und deutschen Partnerverlagen. „Die meisten Werke erscheinen heute sowohl als Print- als auch als Online-Publikation“, erzählt MANZ-Programmanager Christian Giendl. „Der Kommentar zum Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch, ABGB-ON, war 2010 das erste Werk, das online erschien, bevor es eine Printausgabe gab.“ Einem Relaunch unterzogen wurde der ursprünglich als Loseblattwerk publizierte Kommentar zum Lebensmittelrecht der Herausgeber Michael Blass und Reinhard Kainz. Er erscheint damit seit dem Vorjahr überhaupt nur noch online. „Damit tragen wir den speziellen Ansprüchen der Zielgruppe Rechnung, die das Werk in digitaler Form bevorzugen.“

GESUCHT, GEFUNDEN

Gerade wenn – wie bei einem Loseblatt- oder Faszikelwerk – häufige Updates durchgeführt oder mitunter auch größere Textpassagen ausgetauscht werden, weist die Online-Publikation klare Vorzüge auf. Sie hat auch Vorteile für Leser:innen, die – neben der unschlagbaren Aktualität eines Online-Kommentars – so besonders schnell und einfach zu ihren gewünschten Inhalten finden. Zum einen funktioniert dies über die RDB-Nutzer:innen vertraute Volltextsuche, die auch eine KI-gestützte semantische Recherchefunktion umfasst. Dabei können Suchbegriffe oder auch ganze Textpassagen eingegeben werden. Verfeinern lässt sich das Ergebnis der Trefferliste durch zusätzliche Filtermöglichkeiten – nach Norm, Gericht oder Geschäftszahl, nach Titel und Werk sowie nach Autor:in. Das Besondere im Fall der Kommentare und Handbücher: „Wir bieten auch eine Nachschlage-Funktion an, die der Nutzung des Druckwerks nach-

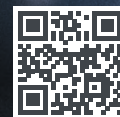
empfunden ist“, erläutert Produktmanager Reinhard Bradatsch. Er verantwortet die technische Seite der Online-Bibliothek. „Der Inhalt ist dabei übersichtlich in einem Verzeichnis abgebildet. Mit nur einem Klick gelangt man zum gewünschten Paragraphen oder Kapitel.“

VERLINKUNG ALS ONLINE-PLUS

Natürlich sind die Fundstellen im jeweiligen Dokument verlinkt. Praktisch ist die als sogenannte Mouse-over-Funktion integrierte Linkvorschau. Es genügt dabei, den Mauszeiger über das Element zu bewegen und auf „Vorschau“ zu klicken – und schon poppen

»Unsere Nachschlage-Funktion ist der Nutzung des Druckwerks nachempfunden. Mit einem Klick gelangt man zum gewünschten Kapitel oder Paragraphen.«

REINHARD BRADATSCH
MANZ



Scannen und
online lesen

Details zur Fundstelle auf. Im Fall eines Zeitschriftenbeitrags beispielsweise sind auch die ersten Zeilen des Artikels enthalten, um den Inhalt besser einordnen zu können. „Gibt es eine neuere und eine ältere Fassung eines Gesetzes, können unter Umständen Mehrfach-Links vorkommen.“ Besonders praktisch: Die Links zu Entscheidungen beinhalten auch Rechtssätze. Ob das eingebrachte Begehren erfolgreich war, ist mittels Ampelsystem auf einen Blick ersichtlich. RDB-Nutzer:innen können in der Online-Bibliothek einzelne Werke abonnieren und sich so ihr individuelles Package zusammenstellen. Giendl: „Zusätzlich bieten wir zielgruppenspezifische Pakete, beispielsweise für Steuerberater:innen, Immobilien- oder Versicherungsmakler:innen, für Konzipient:innen oder für Einzelanwält:innen.“

DAS SIND DIE TOPTITEL

Die Online-Aufbereitung erfordert einheitliche Standards, etwa in Bezug auf die Gliederung oder die Darstellung von Fußnoten. „Zurzeit konvertieren wir dazu die Print-Daten in ein spezielles xml-Format, ehe die Online-Version lektoriert wird“, schildert Bradatsch. In Zukunft werden sich diese Prozesse grundlegend ändern. „Ein verlagsinternes Großprojekt ist die medienneutrale Produktion. Die Datenerstellung funktioniert dann unabhängig davon, ob das Endprodukt ein Print- oder ein Online-Werk ist.“ Die Zahl der Dokumentenaufrufe insgesamt wie auch der unterschiedlichen Dokumente, die aufgerufen werden, steigt. Je nach Titel verlagert sich die Nutzung stärker auf den Online-Bereich. Giendl weiß um die Favoriten in der Gunst der Online-Nutzer:innen: „Der Spitzenreiter ist das Kostenhandbuch von Josef Obermaier. Top nachgefragt sind zum Beispiel auch die Wiener Kommentare zum Strafgesetzbuch und zur Strafprozessordnung oder der bereits erwähnte ABGB-ON-Kommentar.“

»Zu den Toptiteln in der Online-Bibliothek zählen das Kostenhandbuch von Josef Obermaier, die Wiener Kommentare zum Strafgesetzbuch und zur Strafprozessordnung sowie das ABGB-ON.«

CHRISTIAN GIENDL
MANZ



MANZ Genjus Tipp:

Die Handbücher und Kommentare der Online-Bibliothek können sowohl über die bewährte Volltextsuche mit Filtermöglichkeit wie auch über eine Nachschlage-Funktion durchsucht werden.



1986 – 2026



File Edit View Help

CHRISTIAN SCHUMACHER

Zugang zur weiten Welt des Rechts

Christian Schumacher gehört zu den frühen RDB-Nutzern. Von den Anfängen im Lesesaal im sechsten Stock der Wiener Uni begleitet die Rechtsdatenbank den Schönherr-Rechtsanwälte-Partner und ÖBI-Chefredakteur bis heute.



Scannen und
Video-Interview
ansehen

Foto: Schönherr

Seit Ihrer Studienzeit zählen Sie zu den treuen Nutzer:innen der RDB. Erinnern Sie sich an die Anfänge?

Schumacher: Ich erinnere mich noch gut an das Gefühl, über Tastatur und Bildschirm Zugang zur weiten Welt zu bekommen. Zu recherchieren, ohne ein Buch in der Hand zu haben. In den Lesesälen der Universität Wien standen Computerterminals. Ich war meist im Lesesaal im sechsten Stock anzutreffen, weil dort die Aussicht am schönsten war. Ein Computer war eigentlich immer frei. Damals hatte diese Art der Recherche wohl noch etwas Nerdiges. Um zu finden, was man suchte, musste man Codes und Boolesche Operatoren auf einem schwarzen Schirm in grüner Schrift eingeben.

Wie ging es danach weiter?

Schumacher: Zur Zeit, als ich an meiner Dissertation arbeitete, konnte man sich auf der Uni bereits Laptops inklusive RDB-Zugang ausborgen, um damit von zu Hause aus zu arbeiten. Der Zugriff erfolgte über die Telefonleitung. Die RDB war in dieser Hinsicht ein echter Gamechanger. Sie war rund um die Uhr verfügbar und erlaubte freie Zeiteinteilung. Notfalls konnte man Dinge in letzter Minute nachschauen.

Welches sind die Meilensteine der RDB-Geschichte aus Ihrer Sicht?

Schumacher: Zunächst die Entwicklung vom schwarzen Bildschirm zu einer grafischen Benutzeroberfläche. Wichtig war auch, dass die RDB mobil nutzbar wurde. Als Spezialist für geistiges Eigentum und IP-Recht habe ich die einschlägigen Kommentare etwa zur ZPO oder zum ABGB nicht immer in Papierform verfügbar. Insofern war es für mich ein Meilenstein, als neben Zeitschriftenbeiträgen auch die Kommentare in die Rechtsdatenbank aufgenommen wurden.

Sie sind auch Chefredakteur der Österreichischen Blätter für Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht und MANZ-Autor. Welche Bedeutung hat die RDB für Autor:innen und Autoren?

Schumacher: Sie erhöht die Sichtbarkeit. Als ÖBI-Chefredakteur freut es mich, dass die gedruckte Zeitschrift abonniert und gelesen wird. Dass die Beiträge auch dauerhaft in der RDB angeboten werden, trägt wesentlich zu deren Wahrnehmung bei. Wir sehen das an den Abfragezahlen. Das gilt ebenso für die Kommentare. An dem von Guido Kucsco und mir herausgegebenen Großkommentar „marken.schutz“ haben rund 50 Autor:innen und Autoren mitgearbeitet. Diese haben viel Zeit in das Werk investiert und haben sich die zusätzliche Aufmerksamkeit verdient.



NEU IN DER RDB.AT

ÖFFENTLICHES RECHT

STRAFRECHT

ZIVILRECHT

BAUEN, MIETEN, WOHNEN

WIRTSCHAFTSRECHT

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

STUDIUM UND PRAXIS

SACHBUCH, FACHBUCH

[MANZ Neuerscheinungen



SHOP.MANZ.AT

Neu in der Rechtsdatenbank

Vom 1. Mai bis 30. Juni 2026

6 Publikationen und
8 MANZ-Wissenschaft-Werke

Neue Kommentare, Handbücher und
Inhalte aus MANZ Wissenschaft



KOMMENTARE

UITZ/WEICHBOLD (HRSG)

Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

Stand 1. Jänner 2026 (MANZ Verlag)

HANDBÜCHER

**CZEP/DANLER/GIGLEITNER/HÖDLMAYER/NOVOTNY/
WEIXLBAUMER**

**Praxisleitfaden Betriebliche
Altersvorsorge**

Stand 1. Dezember 2025 (finanzverlag)

KODEK

Handbuch Besitzstörung

Stand 16. April 2026 (MANZ Verlag)

KUNZ

**Gesellschaftsrechtliches
Aufsichtsrats-Know-how**

Stand 1. Juli 2024 (Bank Verlag)

SCHUMACHER/KOLLER (HRSG)

**Handbuch Verbandsstreitigkeiten
in Liechtenstein**

Stand 1. April 2026 (MANZ Verlag)

VOITHOFER

Handbuch Mediation im Rechtsstreit

Stand 1. Februar 2026 (MANZ Verlag)



Alle Informationen und
Updates finden Sie auf

 **rdb.manz.at**

MANZ WISSENSCHAFT

BURTSCHER

Zahlungsverkehr und Zivilrecht

Stand 3. Februar 2026 (MANZ Verlag)

HERNDL

Die Subordination von Forderungsrechten

Stand 3. Februar 2026 (MANZ Verlag)

KIESL

Die digitale Betriebsratswahl

Stand 20. Mai 2026 (MANZ Verlag)

REINDL

**Nationaler Emissionshandel
in Österreich**

Stand 16. Juni 2026 (MANZ Verlag)

IUR (HRSG)

**RdU Band 62: Unternehmens-
und Behördenverantwortung in der
Klima- und Biodiversitätskrise**

Stand 20. Mai 2026 (MANZ Verlag)

KRAKER (HRSG)

**NOT Band 74: Competitive Europe –
Dialog zwischen Wirtschaft und Recht**

Stand 27. Februar 2026 (MANZ Verlag)

ARATÓ/GARBER/LUGANI/NEUMAYR (HRSG)

**Europäischer Dialog zum
Zivilverfahrensrecht**

Stand 20. Mai 2026 (MANZ Verlag)

KAHL/SCHROEDER (HRSG)

Recht der Digitalisierung III

Stand 5. Mai 2026 (MANZ Verlag)



Th. Rabl (Hrsg)

EIWG

Elektrizitätswirtschaftsgesetz

ab 91,20 EUR

pro Jahr exkl. 20% USt

Der jährliche Abopreis für das Werk ist abhängig von der Anzahl der Berufsträger bzw. von der Unternehmensgröße.

Information und Beratung

T +43 1 531 61 1000

vertrieb@manz.at

Energierrecht unter Spannung

Der Kommentar für den raschen Einstieg ins neue Stromgesetz

- Wichtige Neuerungen praxisnah erläutert
- Mit Anhängen zu EnDG und E-ControlG

Updates in der Rechtsdatenbank

Vom 1. Mai bis 30. Juni 2026.

22 Werke, 2 Sammlungen,
31 Keywords und 259 Klauseln für Sie
auf dem neuesten Stand!

Hier finden Sie eine Auswahl davon.



KOMMENTARE

FELLNER/NOGRATNIG

BDG

inkl. 90. Erg.-Lfg., Stand 1. März 2026 (MANZ Verlag)

KLETEČKA/SCHAUER (HRSG)

ABGB-ON

inkl. Update 3/2026, Stand 15. Mai 2026 (MANZ Verlag)

KNYRIM (HRSG)

Der DatKomm

inkl. 98. Lfg., Stand 1. April 2026 (MANZ Verlag)

KODEK/OBERHAMMER (HRSG)

ZPO-ON

inkl. Update 1.01, Stand 29. August 2025 (MANZ Verlag)

KONECNY/TRENKER (HRSG)

Insolvenzgesetze

inkl. 103. Lfg., Stand 10. Mai 2026 (MANZ Verlag)

LOUKOTA/JIROUSEK/SCHMIDJELL-DOMMES/DAURER

Internationales Steuerrecht

inkl. 52. Lfg., Stand 1. März 2026 (MANZ Verlag)

NORDMEYER (HRSG)

Wiener Kommentar zum StGB

inkl. 368. Lfg., Stand 15. März 2026 (MANZ Verlag)

STEININGER

Das neue österreichische Vertragsbedienstetengesetz

inkl. 38. Erg.-Lfg., Stand 1. März 2026 (MANZ Verlag)

WIEBE/KODEK (HRSG)

UWG

inkl. 121. Lfg., Stand 15. April 2026 (MANZ Verlag)

HANDBÜCHER

KALSS/KUNZ (HRSG)

Handbuch Aufsichtsrat

3. Auflage, Stand 1. September 2025 (Facultas)

KALSS/FROTZ/SCHÖRGHOFFER (HRSG)

Handbuch Vorstand und Geschäftsführung

2. Auflage, Stand 1. September 2025 (Facultas)

VERWEIJEN

Verlassenschaftsverfahren

4. Auflage, Stand 31. Dezember 2025 (Linde Verlag)

RDB KEYWORDS

AUER-MAYER/TINHOFFER

6 Keywords zum Arbeitsrecht

STRICKER

19 Keywords zum Strafrecht und Strafverfahren

RATKA/RAUTER

6 Keywords zum Unternehmens- und Gesellschaftsrecht

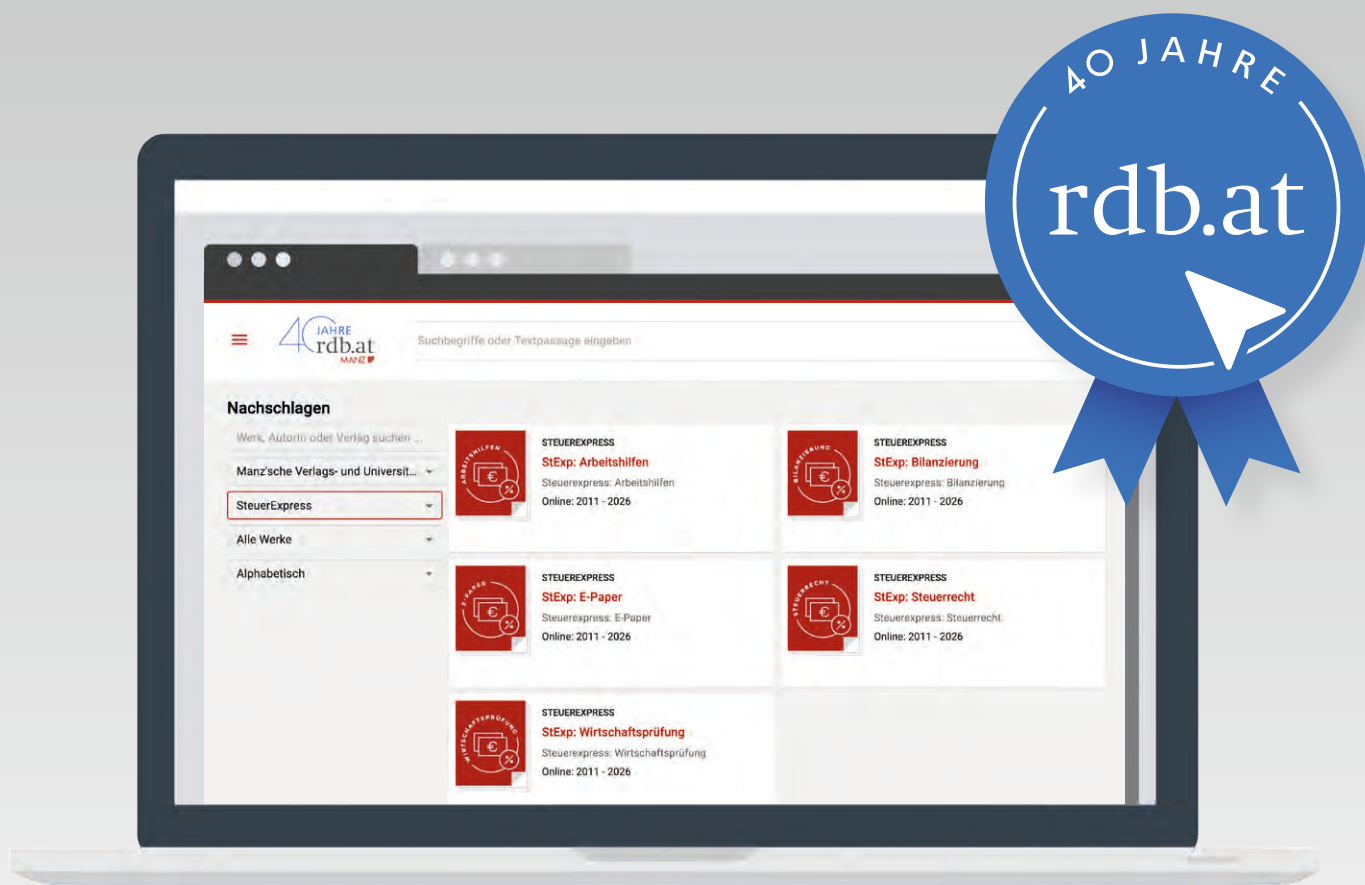
KLAUSELN

TINHOFFER

45 Klauseln zum Arbeitsrecht

HEINKE

214 Klauseln zum Zivilrecht



Der SteuerExpress – Ihr tägliches Update

Fachlich präzise. Immer einen Schritt voraus.

Mit **über 6.700 verfügbaren Beiträgen** und **mehr als 200 neuen Artikeln jährlich** steht Ihnen ein umfassender Wissenspool für Ihre Beratungspraxis zur Verfügung.

- **Praxisnahes Expertenwissen:** Fünf neue Beiträge pro Woche
- **Relevante Entscheidungen im Fokus:** Aktuelle Judikatur von BFG, VwGH, VfGH und EuGH
- **Rechtssicherheit durch Aktualität:** Schnell informiert bei allen relevanten Änderungen
- **Wöchentlich gebündelt:** Ihr Newsletter, jeden Montag automatisch in Ihrer Mailbox
- **RDB-Integration:** Nutzen Sie die volle Power der RDB-Suche



Herausgeber	Homar/Palmstorfer/Mayrhofer/Fister
ISBN	978-3-214-26604-2
Reihe	Kommentar
Format	Leinen
Umfang	XXXII, 1.130 Seiten, 2026

auch als Onlinewerk verfügbar

PREIS

ca. 268,00 EUR

inkl. MwSt.

ÖFFENTLICHES RECHT

DSA – Digital Services Act

Der **Digital Services Act** (DSA) ist Europas größtes Regulierungsprojekt für das Internet. Er verpflichtet Plattformen, Marktplätze und Suchmaschinen, Verantwortung für zB illegale Inhalte, manipulative Algorithmen oder intransparente Werbung zu übernehmen. Bei Verstößen drohen Bußgelder von bis zu 6 % des weltweiten Jahresumsatzes.

Der Kommentar richtet sich an alle, die mit dem DSA arbeiten. Jeder Artikel des DSA wird systematisch erschlossen und beinhaltet:

- Normtext,
- Verweise auf jeweils relevante Erwägungsgründe und Literatur,
- ausführliche Kommentierung unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Literatur und Rechtsprechung.

DIE AUTOR:INNEN:

Ranjana Andrea Achleitner, Eveline Artmann, Martin Böck, Georg Bruckmueller, Wolfgang Feiel, Mathis Fister, Markus Gaderer, Andreas Geroldinger, Philipp Homar, Benjamin Kraudinger, Alexander Lamplmayr, Rainer Palmstorfer, Selina Rathmayr, Clara Rauchegger, Alexander Robl, Stefan Schumann, Michael Sonntag, Paul Weismann, Claudia Wutscher.

DIE HERAUSGEBER:

Univ.-Prof. MMag. Dr. **Philipp Homar**, Univ.-Prof. und Vorstand der Abteilung für Informationsrecht und Immaterialgüterrecht an der WU Wien.

Univ.-Prof. MMMag. Dr. **Rainer Palmstorfer**, LL.M. (Sacramento), Univ.-Prof. am Institut für Europarecht und am Linz Institute of Technology (LIT) Law Lab der JKU Linz.

Univ.-Prof. Dr. **Michael Mayrhofer**, Verfassungsrichter am VfGH und Univ.-Prof. für Öffentliches Recht an der JKU Linz.

Univ.-Prof. Dr. **Mathis Fister**, RA bei Haslinger/Nagele und Univ.-Prof. für Öffentliches Recht an der JKU Linz.



Autor: Andergassen
ISBN: 978-3-214-26648-6
 broschiert, ca. XLVIII, 350 Seiten,
 11. Auflage 2026

49,00 EUR inkl. MwSt.

Im Abonnement:
39,20 EUR inkl. MwSt.

ÖFFENTLICHES RECHT

Schulrecht 2026/2027

Die jährliche Neuauflage des bewährten Ratgebers stellt sämtliche relevanten Änderungen im Schulrecht übersichtlich und leicht verständlich dar.

Für das **Schuljahr 2026/27** u.a. mit **folgenden (neuen) Themen:**

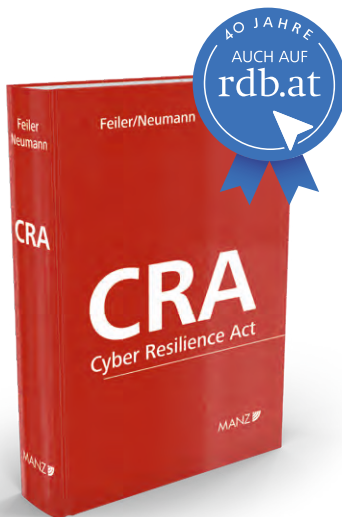
- **Neues Privatschulrecht** – mit sämtlichen Änderungen zur Errichtung, Genehmigung und Führung von Privatschulen und zur Verleihung von Öffentlichkeitsrechten
- **Kopftuchverbot** für Schülerinnen bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
- Einführung einer bundesweiten **Suspendierungsbegleitung** von Schülerinnen und Schülern zur Wiedereingliederung in den Klassenverband
- Verankerung von **Mitwirkungspflichten der Eltern** und Erhöhung der Verwaltungsstrafen
- Weiterentwicklung der Deutschförderung, insbesondere in der Sonderschule
- Implementierung des **verpflichtenden Perspektivengesprächs**

Anhand von mehr als 110 Praxisbeispielen und ergänzt durch weitere relevante Rechtsbereiche wie Gesundheit in der Schule, Urheberrecht und Datenschutzrecht sind Sie Jahr für Jahr bestens informiert.

Das Werk erscheint **jährlich aktualisiert** – nützen Sie das **Abonnement** und **sparen Sie 20%**!

DER AUTOR:

HR Dr. **Armin Andergassen** ist Leiter der Abteilung Recht und Präsidialleiter-Stellvertreter in der Bildungsdirektion für Tirol. Der Autor ist Schulrechtsexperte und lehrt an öffentlichen und privaten Universitäten und Hochschulen.



Autoren: Feiler/Neumann
ISBN: 978-3-214-26826-8
 gebunden, ca. XXVIII, 520 Seiten,
 2026

ca. 128,00 EUR
 inkl. MwSt.

ÖFFENTLICHES RECHT

CRA – Cyber Resilience Act

Mit dem **Cyber Resilience Act (CRA)** schreibt die EU erstmals verbindliche **IT-Sicherheitsanforderungen** für den gesamten Lebenszyklus von Produkten mit digitalen Elementen vor. Alle Unternehmen, die **vernetzte Hardware oder Software** auf dem EU-Markt bereitstellen, sind betroffen. **Meldepflichten** greifen bereits ab September 2026, die **vollständige Compliance** ist bis Dezember 2027 herzustellen.

Dieser Kommentar macht den CRA für alle nutzbar, die das Gesetz in der Praxis anwenden. Eine echte Besonderheit ist seine **prägnante, strukturierte Einführung**, die systematisch ua Anwendungsbereich, Risikoklassifizierung, Herstellerpflichten, Haftung und alle sonstigen tragenden Säulen der Verordnung in einem Zug erschließt. Dies ist die ideale Grundlage für die anschließende Detailarbeit am **Normtext**, der durch **1.572 Anmerkungen** mit zahlreichen Verweisen auf **weiterführende Quellen** erschlossen wird. Die **Erwägungsgründe** sind den jeweiligen Artikeln direkt zugeordnet.

DIE AUTOREN:

RA Dr. **Lukas Feiler**, SSCP CIPP/E, Partner bei Baker McKenzie in Wien, Fellow des Stanford-Vienna Transatlantic Technology Law Forums

RA Dr. **Andreas Neumann**, B.A., M.A., LL.M. (NYU), Rechtsanwalt bei Baker McKenzie in Frankfurt/Main



Reform der DSGVO?

Die **DSGVO** gehört reformiert. Vor allem die „One-size-fits-all“-Pflichten sind nicht für alle Akteur:innen passgenau und vielfach unzureichend auf die europäische Digitalgesetzgebung abgestimmt.

Dieser Tagungsband versammelt ausgehend von der **Konferenz „Datenschutz neu gedacht“** Beiträge mit maßgeblichem Einfluss auf **Reformprojekte**, von den aktuellen Omnibus-Paketen bis hin zur Strategie für eine Europäische Datenunion und eine mögliche eigene DSGVO-Reform. Im Mittelpunkt steht ein **wissenschaftlicher Diskussionsentwurf für eine risikobasierte Weiterentwicklung der DSGVO** mit mehr Schutz bei hohem Risiko und spürbarer Entlastung bei geringem Risiko. Weiterentwickelt wird dies durch **Stellungnahmen des European Law Institute (ELI)** sowie Auszüge aus dem Digital-Omnibus-Kontext.

ÖFFENTLICHES RECHT

Herausgeberin: Wendehorst

ISBN: 978-3-214-26651-6
broschiert, XVI, 430 Seiten,
2026

98,00 EUR

inkl. MwSt.



GewO – Gewerberecht

Der Kommentar schafft Ordnung im Gewerberecht. Die vielschichtige Rechtsmaterie wird systematisch aufbereitet, übersichtlich gegliedert und in ihren Zusammenhängen dargestellt. Durch gezielte Anmerkungen gehen die Autor:innen auf Detailprobleme ein und bieten fundierte Hilfestellung bei der Auslegung und Anwendung gewerberechtlicher Bestimmungen.

Die **25. Ergänzungslieferung** berücksichtigt insbesondere:

- die **jüngsten Novellen zur GewO** (darunter die GewO-EU-Finanzberufsverordnungen Novelle 2025 sowie zuletzt BGBl I 2026/33 zur Verlängerung der zulässigen Dauer u.a. von „Public-Viewing“-Veranstaltungen)
- die **Flüssiggas-VO 2025 (FGV 2025)** sowie die Novelle zur **Maschinen-Sicherheitsverordnung 2010 (MSV 2010)**
- Aktualisierungen **zentraler Prüfungsordnungen**

ÖFFENTLICHES RECHT

Autor:innen: Paliege-Barfuß/
Lechner-Hartlieb

ISBN: 978-3-214-26679-0
Loseblattwerk in 4 Mappen
inkl. 25. Erg.-Lfg. 2026

598,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen

498,00 EUR inkl. MwSt.



Die österreichischen Schulgesetze

Das Werk bietet einen umfassenden Überblick über die aktuelle Rechtslage. Mit der **59. Ergänzungslieferung** erfolgt die Überarbeitung und Neukommentierung folgender Inhalte:

- **Verfassungsrechtliche Grundlagen**
 - Erneuerung und Straffung der verfassungsrechtlichen Grundlagen
 - neu hinzugefügt: B-VG über die Rechte von Kindern
- **Schulpflichtrecht**
 - umfassende Überarbeitung des Schulpflichtgesetzes unter Berücksichtigung der jüngsten Gesetzesnovellen sowie der höchstgerichtlichen Rsp
- **Privatschulrecht**
 - vollständige Aktualisierung des Privatschulgesetzes

ÖFFENTLICHES RECHT

Autor:innen: Hofstätter/
Spreitzhofer/Taschner

ISBN: 978-3-214-26823-7
Loseblattwerk in 2 Mappen
inkl. 59. Erg.-Lfg. 2026

298,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen

238,00 EUR inkl. MwSt.



Grundverkehrsgesetze

Der Praxiskommentar enthält:

- Überblick über die gesamtösterreichischen Bestimmungen
- alle neun Grundverkehrsgesetze Österreichs samt relevanten Nebenbestimmungen
- Entscheidungen der Behörden und (Höchst-)Gerichte
- praxisdienliche Anmerkungen, Eingabemuster

Der Abschnitt **Niederösterreich wird in zwei Schritten vollständig aktualisiert** und auf neuesten Stand gebracht.

Die 58. Ergänzungslieferung enthält den zweiten Teil mit den **§§ 15–40:**

- Stand 1.5.2026
- Anmerkungsapparat komplett überarbeitet
- viele neue Entscheidungen des LVwG NÖ und des VwGH

ÖFFENTLICHES RECHT

Autoren: Lienbacher/Müller/
Putz/Schöffmann/Schön/
Walzel v. Wiesentreu/Wiesinger/
Wischenbart

ISBN: 978-3-214-26835-0
Loseblattwerk in 3 Mappen
inkl. 58. Erg.-Lfg. 2026

285,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen

240,00 EUR inkl. MwSt.



Wiener Kommentar zum StGB

Aktualisiert wurden diesmal

beim **Hauptgesetz:**

Vor §§ 111–117; §§ 111–117 Rami

Bei den **Nebengesetzen:**

Vor §§ 63–74 EU-JZG Riffel

Vor EuStA-VO; §§ 22–42 EuStA-VO Oshidari

Vor §§ 6–7c MedienG; §§ 6–7c MedienG Rami

Vor §§ 4, 5 NPSG; §§ 4, 5 NPSG Schwaighofer

§§ 1–7 StVG Pieber

§§ 16–125 StVG Pieber

§§ 133–152a StVG Pieber

VbVG Riffel/Divjak

STRAFRECHT

Herausgeber: Nordmeyer

ISBN: 978-3-214-26888-6

Faszikelwerk in 9 Mappen
inkl. 377. Lfg. 2026

950,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen

798,00 EUR inkl. MwSt.



Insolvenzgesetze

Der Großkommentar zu den Insolvenzgesetzen ist aus einer guten Fachbibliothek nicht mehr wegzudenken. Das seit 1997 in Teillieferungen erscheinende Werk wird seinem Anspruch, der **ausführlichste Kommentar in diesem Rechtsgebiet** zu sein, jedenfalls gerecht. Gleichzeitig ist der **enge Praxisbezug** sowohl aufseiten der Autor:innen als auch bezüglich Aufbereitung der Kommentierungen eine wichtige Leitlinie – aus der Praxis, für die Praxis.

Der nächste Schritt zur Aktualisierung und Vervollständigung bringt:

- 101. Lfg.: **§ 9 IO** – Auswirkungen der Anmeldung einer Forderung auf die Verjährung (Geroldinger)
- 102. Lfg.: **§§ 14–16 IO** – Inhaltliche Auswirkungen der Insolvenzeröffnung auf bestimmte Forderungen (Wilfinger)
- 103. Lfg.: **§§ 44, 45 IO** – Aussonderungsansprüche, Verfolgungsrecht bei rollender Ware (Schindl/Spitzer)

ZIVILRECHT

Herausgeber: Konecny/Trenker

ISBN: 978-3-214-26857-2

Faszikelwerk in 5 Mappen
inkl. 103. Lfg. 2026

470,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen

390,00 EUR inkl. MwSt.



Herausgeber: Kogler/
Holzweber
ISBN: 978-3-214-26054-5
broschiert, ca. XXX, 168 Seiten,
erscheint im September 2026

ca. 64,00 EUR
inkl. MwSt.

ZIVILRECHT

Krypto-Assets im Zivilrecht

Kryptowährungen wie Bitcoin, Tezos oder Ether und **Non Fungible Tokens** (NFT) werfen zahlreiche zivilrechtliche Fragen auf. Dieses Werk untersucht die rechtliche Einordnung von Krypto-Assets im österreichischen **Sachen-, Schuld- und Erbrecht** sowie **Exekutions- und Insolvenzrecht**.

Behandelt werden folgende Themen in Bezug auf Token und verwiesene Objekte:

- Sachenrechtliche Einstufung
- Innehabung, Besitz und Eigentum
- Derivativer Eigentumserwerb unter Lebenden und von Todes wegen
- Originärer Erwerb und Gutgläubenserwerb
- Pfandrecht, Sicherungseigentum und Eigentumsvorbehalt
- Exekution auf Krypto-Assets bei einer Geldforderung
- Exekutive Durchsetzung von Krypto-Assets-Forderungen
- Massezugehörigkeit, Zugriff und Einbeziehung im Insolvenzverfahren
- Exszindierung, Absonderung und Aussonderung

DIE HERAUSGEBER:

Univ.-Prof. Dr. **Gabriel Kogler** ist Universitätsprofessor am Institut für Zivilrecht der Universität Wien.
Priv.- Doz. **Stefan Holzweber**, LL.M., ist Privatdozent am Institut für Unternehmensrecht, Universität Wien sowie Associate bei bpv-Hügel Rechtsanwälte in Wien.



Herausgeber: Fucik/Garber/
Geroldinger
ISBN: 978-3-214-26819-0
broschiert, XVIII, 204 Seiten,
2026

64,00 EUR
inkl. MwSt.

ZIVILRECHT

20 Jahre Außerstreitgesetz 2005

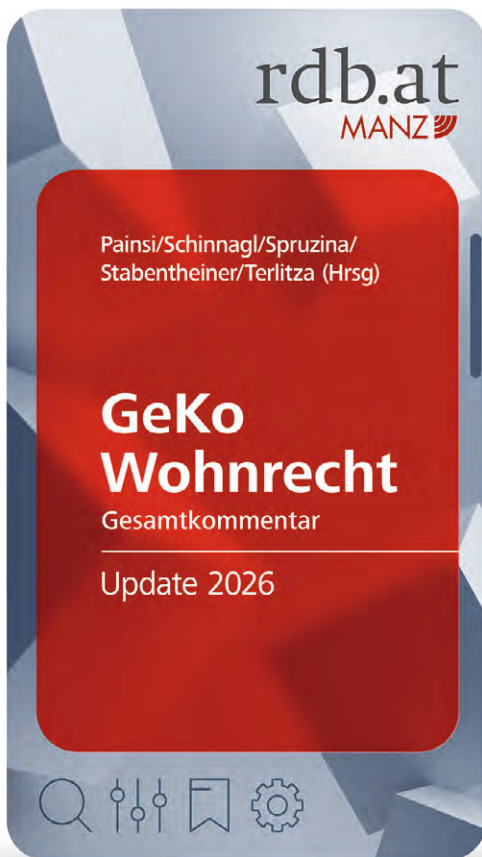
Mit dem AußStrG 2005 wurde das Verfahren außer Streitsachen in Österreich vor nunmehr zwei Jahrzehnten grundlegend neu gestaltet. Dies bietet Anlass, Bilanz zu ziehen: Konnten die mit der Reform verfolgten Ziele erreicht werden? Wie bewährt sich das AußStrG in der gerichtlichen Praxis und welcher Weiterentwicklungsbedarf zeichnet sich für die Zukunft ab? Diesen Fragen widmete sich eine Fachtagung, die 2025 an der Johannes Kepler Universität Linz stattfand.

Die in diesem Buch veröffentlichten Beiträge zeigen die **Breite des außerstreitigen Verfahrensrechts** und behandeln ua folgende Themen:

- Rechtsprechung und das Verhältnis zur ZPO
- Die Rolle des Gerichtskommissärs
- Internationale Zusammenarbeit
- Wohnrecht
- Pflegschafts- und Unterhaltsrecht
- Erwachsenenschutzrecht
- Aufteilungs- und Verlassenschaftsrecht

DIE HERAUSGEBER:

HR Dr. **Robert Fucik**, JKU Linz
Univ.-Prof. Dr. **Thomas Garber**, JKU Linz
Univ.-Prof. Dr. **Andreas Geroldinger**, JKU Linz



Herausgeber:innen Painsi/Schinnagl/Spruzina/Stabentheiner/
Terlitzza
Reihe Kommentar
Stand Update 2026

PREIS

ab 292,80 EUR

pro Jahr exkl. 20% USt

Der Preis ist abhängig von der Anzahl der Berufsträger
bzw. von der Unternehmensgröße.

BAUEN, MIETEN, WOHNEN

GeKo Wohnrecht – Online-Update

Jetzt neu: Höchste Aktualität im GeKo Wohnrecht

Anlässlich der **Neuerungen** durch das 5. MILG, das MieWeG und das ZIAG steht Ihnen nun erstmals ein **Online-Update zum GeKo Wohnrecht** zur Verfügung.

Sie erhalten damit Zugang zu den aktuellen Fassungen der wohnrechtlichen Bestimmungen und den Neuerungen in Literatur und Judikatur durch die gesetzliche Entwicklung. Dadurch behalten Sie verlässlich den Überblick über maßgebliche Änderungen und können rasch auf fundierte Analysen zurückgreifen.

Die Online-Updates verbinden die bewährte inhaltliche Tiefe und Systematik des GeKo Wohnrecht mit den Vorteilen der digitalen Nutzung: schnelle Recherche, gezielter Zugriff auf einzelne Normen und eine effiziente Arbeitsweise im juristischen Alltag.

Zusätzlich finden Sie ab sofort alle aktuellen wohnrechtlich relevanten Beträge in einem eigenen Dokument übersichtlich gegliedert.

DIE HERAUSGEBER:INNEN:

Mag. **Herbert Painsi**, Hofrat des Obersten Gerichtshofs

Mag.^a **Michaela Schinnagl**, Leiterin des Referats für Rechtsangelegenheiten des GBV, Wien

Hon.-Prof. Dr. **Claus Spruzina**, Präsident der Österr. Notariatskammer und Honorarprofessor an der Paris-Lodron-Universität Salzburg

Hon.-Prof. Dr. **Johannes Stabentheiner**, ehem. Bundesministerium für Justiz und Honorarprofessor an der Johannes-Kepler-Universität Linz

ao. Univ.-Prof. Dr. **Ulfried Terlitzza**, Universitätsprofessor am Institut für Zivilrecht der Karl-Franzens-Universität Graz





Herausgeber:innen: Laurer/
M. Schütz/Kammel/Ratka
ISBN: 978-3-214-26876-3
Faszikelwerk in 4 Mappen
inkl. 138. Lfg. 2026

519,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen

438,00 EUR inkl. MwSt.

WIRTSCHAFTSRECHT

BWG – Bankwesengesetz

Bis zu sieben BWG-Novellen pro Jahr, laufend neue europarechtliche Vorgaben und **hohe regulatorische Risiken**: Wer im Bankrecht sicher entscheiden will, braucht mehr als einen bloßen Gesetzestext. Hier setzt der **Großkommentar zum BWG** an: Er kommentiert BWG und CRR verständlich und praxisorientiert und berücksichtigt **relevante Rechtsakte, Leitfäden, Rundschreiben, Judikatur und Literatur**. Damit unterstützt Sie das Werk dabei, die Vorgaben von **BWG und CRR** rasch zu erfassen, rechtssicher einzuordnen und anzuwenden.

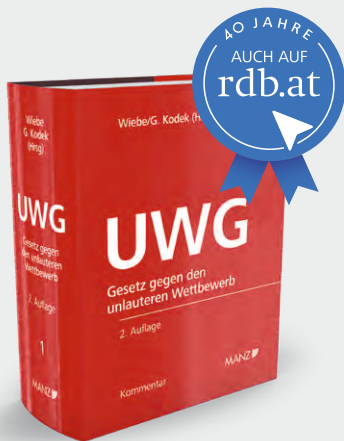
2026 wurden bereits zahlreiche Bereiche des Werks **aktualisiert und erweitert**, zB:

- **§ 27a BWG**: Liquiditätsverbünde
- **§§ 28–29 BWG**: Organgeschäfte
- **Art 1–6 CRR**: Gegenstand, Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen
- **Art 19–24 CRR**: Aufsichtlicher Konsolidierungskreis
- **Art 192–204a CRR**: Kreditrisikominderung

Verfasst von anerkannten Bankrechtsexpert:innen verbindet dieses Werk juristische Tiefe mit Praxis-tauglichkeit – ideal für alle, die im Finanzsektor Verantwortung tragen.

DIE HERAUSGEBER:INNEN:

DDR. **H. René Laurer**, Rechtsanwalt und em. Universitätsprofessor. MMag.^a **Melitta Schütz**, Bundeswettbewerbsbehörde. Prof. (FH) Dr. **Armin Kammel**, LL.M. (London), MBA (CLU), Of Counsel DLA Piper Austria, Wien/Webster Vienna Private University. (WVPU). Univ.-Prof. DDR. **Thomas Ratka**, LL.M., Universität für Weiterbildung Krems/eingetragener Mediator.



Herausgeber: Wiebe/G. Kodek
ISBN: 978-3-214-26790-2
Faszikelwerk in 2 Mappen
inkl. 121. Lfg. 2026

448,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen

378,00 EUR inkl. MwSt.

WIRTSCHAFTSRECHT

UWG – Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb

Sichere Beratung im Lauterkeitsrecht braucht mehr als nur einen Überblick. Der Kommentar zum UWG bietet Ihnen auf **über 1.800 Seiten** genau die Tiefe, Struktur und Judikaturaufbereitung, die Sie brauchen:

- ausführliche Kommentierungen auf Basis der umfassenden Judikatur zum UWG,
 - systematische Aufbereitung der 5 Fallgruppen des § 1 UWG und
 - Berücksichtigung von lauterkeitsrechtlich relevantem Marken-, Konsumentenschutz- und Medienrecht.
- Topautor:innen sorgen für Kommentierungen auf höchstem Niveau, jährliche Aktualisierungen für die notwendige Aktualität.

Ihr Vorteil: Sie finden schneller zu brauchbaren Lösungen, sparen Zeit bei der Recherche und gewinnen Sicherheit in der Argumentation.

Aktualisiert mit der letzten Lieferung:

- § 25: Urteilsveröffentlichung (Schmid)
- § 26: Ausschließung der Öffentlichkeit (Herzig)
- §§ 27–37: Verwaltungsrecht (Schneeballsysteme, Kennzeichnung, ...) (Woller)
- §§ 38–46: Schlussbestimmungen (Handig)

DIE HERAUSGEBER:

Univ.-Prof. Dr. **Andreas Wiebe**, LL.M. (Virginia), ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht, Medien- und Informationsrecht an der Universität Göttingen. Univ.-Prof. Dr. **Georg E. Kodek**, LL.M. (NWUSL), ist Präsident des Obersten Gerichtshofs und Professor für Zivil- und Unternehmensrecht an der WU Wien.



Herausgeberin	Martinetz
ISBN	978-3-214-26799-5
Reihe	Praxishandbuch
Format	broschiert
Umfang	XLIV, 348 Seiten, 2026

PREIS

84,00 EUR

inkl. MwSt.

WIRTSCHAFTSRECHT

KI im Unternehmen

Künstliche Intelligenz ist längst kein Zukunftsthema mehr, sondern Teil **strategischer Führung**. Zahlreiche Unternehmen in Österreich drohen jedoch, den Anschluss an das schnelllebige Thema zu verlieren. Sophie Martinetz, Vorreiterin im Bereich Legal Tech im DACH-Raum, macht klar: **KI ist Chef:innen-Sache!**

Dieses Handbuch zeigt, wie Sie KI nicht nur verstehen, sondern gezielt und sicher einsetzen. Es führt von den technischen und rechtlichen Grundlagen über die Entwicklung tragfähiger Strategien bis hin zu konkreten Anwendungen im Unternehmensalltag. Das vielseitige Autorenteam aus **Management, Technik, Recht, Consulting und Industrie** bündelt praktische Erfahrung und macht deutlich, worauf es bei der Einführung von KI tatsächlich ankommt: saubere Planung, klare Ziele, ein realistischer Blick auf Chancen und Risiken und den Mut, neue Wege zu beschreiten.

Das erwartet Sie im Überblick:

- **Orientierung:** technisches Grundverständnis, rechtlicher und ethischer Rahmen, begreifbare Strategien,

- **Umsetzung:** KI-Projekte strukturiert planen und nachhaltig verankern,
- **erprobte Praxis:** reale Use Cases und Lessons Learned aus echten Unternehmen.

Wer KI heute klug integriert, stärkt **Effizienz, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit**. Dieses Praxishandbuch gibt Ihnen das nötige Rüstzeug, um fundierte Entscheidungen für Ihr Unternehmen zu treffen und Projekte erfolgreich umzusetzen. Damit KI auch in Ihrem Unternehmen zu einem fleißigen Mitarbeiter wird.

DIE HERAUSGEBERIN:

Mag. **Sophie Martinetz** begleitet als KI- und Legal Tech-Expertin Rechtsabteilungsteams bei ihrer digitalen Reise von der Strategie bis zur erfolgreichen Umsetzung. Sie ist Gründerin und CEO von Future-Law und Gründerin und Director des Legal Tech Centers an der Wirtschaftsuniversität Wien. Vor zehn Jahren initiierte sie Women in Law, eines der größten Netzwerk für Juristinnen in DACH.





Autor:innen: Laimer/
Peer/Wieser
ISBN: 978-3-214-26654-7
gebunden, XXII, 218 Seiten,
2. Auflage 2026

54,60 EUR
inkl. MwSt.

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Fehl- und Abwesenheitszeiten in der betrieblichen Praxis

Das Handbuch bietet eine **systematische Darstellung der Fehl- und Abwesenheitszeiten im Arbeitsverhältnis**. Behandelt werden insbesondere Anspruchsvoraussetzungen, Rechtsfolgen sowie die Wechselwirkungen der einzelnen Institute. Im Fokus stehen Urlaub, Krankenstand, Mutterschutz, Elternkarenz und -teilzeit, Pflegefreistellung, Bildungskarenz und -teilzeit, Pflegekarenz und -teilzeit, Altersteilzeit sowie Präsenz- und Zivildienst. Die Neuauflage berücksichtigt **aktuelle Gesetzesänderungen und Entwicklungen in der Rechtsprechung**:

- Umsetzung der Work-Life-Balance-Richtlinie im österreichischen Recht und aktuelle Rahmenbedingungen für **Elternkarenz und -teilzeit und Pflegefreistellung**
- neue **Begründungspflichten bei Kündigungen**
- **Altersteilzeit und Teilpension**
- Neuregelung der **Bildungskarenz und -teilzeit und Weiterbildungsbeihilfe**

Mit vielen Praxistipps, Beispielen und Judikaturnachweisen bietet das Werk wertvolle Orientierung und Hilfestellung für die tägliche Arbeit im Personalmanagement.

DIE AUTOR:INNEN:

Dr. **Hans Georg Laimer**, LL.M. (LSE) ist Rechtsanwalt und Partner bei ZEILER in Wien.
Mag.^a **Melina Peer**, LL.M. (LSE) ist Rechtsanwältin bei ZEILER in Wien.
Mag. **Lukas Wieser**, LL.M. (IELPO) ist Rechtsanwalt und Partner bei ZEILER in Wien.



ARBEITS- UND SOZIALRECHT

ZAS – Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht

Die ZAS bietet seit mehr als 50 Jahren **fundierte und aktuelle Einblicke** in die Welt des Arbeits- und Sozialrechts. **Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis** bearbeiten Rechtsfragen, aktuelle Entscheidungen und gesetzliche Neuerungen: **gebaltes Wissen** – aufbereitet für die praktische Anwendung.

Jedes Heft kommt mit einem **aktuellen Schwerpunkt**: diskutiert und festgelegt durch das breit-gefächerte ZAS-Redaktionsteam. So erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen zum Arbeitsrecht und neue Perspektiven zu aktuellen relevanten Rechtsthemen.

Jahresabo Print und Digital
6 Hefte und 1 Sonderheft
+ Digitalzugang 2026

132,00 EUR inkl. MwSt.
und Versand im Inland

Jahresabo Digital
Digitalzugang 2026

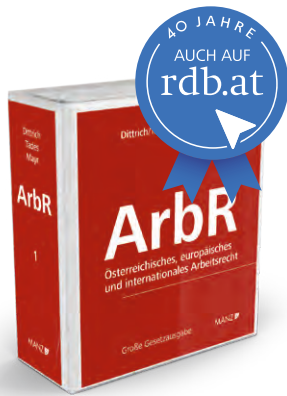
118,80 EUR inkl. MwSt.

2026 warten unter anderem folgende Schwerpunkte auf Sie:

- Neues in 2026!
- Oktobergespräche 2025: Aktuelles zur Entlassung
- Arbeitsrecht im grenzüberschreitenden Kontext

DER SCHRIFTFLEITER:

Hon.-Prof. RA Dr. **Stefan Köck**, LL.M.



Österreichisches, europäisches und internationales Arbeitsrecht

- Aktueller Gesetzestext mit weiterführenden Anmerkungen
- Umfangreiche Literatur
- Judikatur in Leitsatzform

Die **221. Ergänzungslieferung** umfasst unter Berücksichtigung von neuester **Rechtsprechung** und aktuellem **Schrifttum** u.a. folgende Rechtsquellen:

- Arbeitsverfassungsgesetz
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch
- Angestelltengesetz
- Vertragsbedienstetengesetz
- Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Herausgeber: Mayr

ISBN: 978-3-214-26848-0

Loseblattwerk in 7 Mappen
inkl. 221. Erg.-Lfg. 2026

338,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen

218,00 EUR inkl. MwSt.



GSVG – Gewerbliches Sozialversicherungsrecht

Neue Herausgeberin – bewährte Qualität!

Was sich ändert, ist der Name. Was bleibt, ist die verlässliche Expertise.

Mit der **145. Ergänzungslieferung** wurden die blauen Blätter (gesamt) und die weißen Blätter (Teil I bis § 83) auf den Stand des **BGBI I 2025/107** gebracht:

- ausführliche Fassungszeilen mit Inkrafttretensdatum
- aktuelle Rechtsprechung
- aufschlussreiche Begründungen zu Regierungsvorlagen
- Fundstellenangabe zur Vertiefung
- weiterführende Verweisungen

Mit neuester Rechtsprechung!

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Herausgeberin: Schnitzler

ISBN: 978-3-214-26842-8

Loseblattwerk in 3 Mappen
inkl. 145. Erg.-Lfg. 2026

298,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen

198,00 EUR inkl. MwSt.



BSVG – Die Sozialversicherung der Bauern

Neue Herausgeberin – bewährte Qualität!

Was sich ändert, ist der Name. Was bleibt, ist die verlässliche Expertise.

Mit der **119. Ergänzungslieferung** wurden die grünen Blätter (gesamt) und die weißen Blätter (Teil II bis § 86) auf den Stand des **BGBI I 2025/107** gebracht.

Das **Standardwerk zum BSVG** bietet:

- rasche Aktualisierung des Gesetzestextes
- umfassende Kommentierung
- ausführliche Fassungszeilen mit Inkrafttretensdatum
- umfangreiches Schrifttum
- Berücksichtigung der amtlichen Materialien

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Herausgeberin: Schnitzler

ISBN: 978-3-214-26850-3

Loseblattwerk in 3 Mappen
inkl. 119. Erg.-Lfg. 2026

296,00 EUR inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mind. 2 Aktualisierungen

198,00 EUR inkl. MwSt.



Europäische Menschenrechtskonvention

Die in der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) garantierten Menschenrechte begründen neben den Grundrechten der nationalen Verfassungen zentrale Rechte des Einzelnen gegenüber der Staatsgewalt. Bisweilen geht der europäische Menschenrechtsschutz gar über die Gewährleistungen der nationalstaatlichen Verfassungen hinaus. Zudem beeinflusst der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) zunehmend die Rechtsprechung der nationalen Verfassungsgerichte. Damit ist die EMRK eine wichtige Rechtsquelle für den Grundrechtsschutz, den es gegenüber staatlichem Handeln stets zu berücksichtigen gilt. Das Lehrbuch stellt das Recht der EMRK und ihre praktische Anwendung durch den EGMR fundiert und zugleich anschaulich dar.

STUDIUM UND PRAXIS

Autor:innen: Grabenwarter/
Pabel

ISBN: 978-3-214-26150-4
broschiert, XXIX, 661 Seiten,
8. Auflage 2026

44,10 EUR

inkl. MwSt.



Rechtsgeschichte und Römisches Recht

Das Studienwörterbuch informiert als praktisches Nachschlagewerk über die im Studium wesentlichen Bereiche des **Römischen Privatrechts** und der **Europäischen Rechtsgeschichte**. Es unterstützt mit konzentrierter Information wirksam das Studium und verweist auf weiterführende Literatur. **Fast 4.000 Jahre Rechtsgeschichte** werden auf **rund 600 Seiten** vereint, ein Anhang enthält 8 Landkarten zur Europäischen Verfassungsgeschichte. Die 5. Auflage wurde auf den aktuellen Stand der Forschung gebracht, einige Artikel völlig neu verfasst.

STUDIUM UND PRAXIS

Herausgeber: Olechowski/
Gamauf

ISBN: 978-3-214-26898-5
broschiert, XXIV, 568 Seiten,
5. Auflage 2026

60,80 EUR

inkl. MwSt.



Gesammelte Prüfungsfälle Verwaltungsrecht und Grundrechte

Dieses Casebook führt durch typische Problemstellungen in den Bereichen **Verwaltungsrecht, Grundrechte und Rechtsschutz** und zeigt anhand ausführlicher Musterlösungen, wie die zentralen Rechtsfragen eines Falls erkannt und strukturiert bearbeitet werden können.

Enthalten sind:

- **Originalklausuren** der letzten 3 Jahre, auf den neuesten Stand gebracht.
 - **Ausführliche Musterlösungen** mit allen prüfungsrelevanten Problemstellungen und Hinweisen zur Fallbearbeitung.
 - **24 übersichtliche** – auch materiellrechtliche – **Prüfungsschemata**, ergänzt und aktualisiert für diese Auflage.
 - Mit **Hinweisen zur Prüfungsvorbereitung** und **Tipps zur Falllösung!**
- Alle Fälle beinhalten die für das jeweilige Gebiet **wichtigsten Sachprobleme** und ermöglichen so eine **umfassende Prüfungsvorbereitung**.

STUDIUM UND PRAXIS

Herausgeber: Storr/Zußner

ISBN: 978-3-214-26711-7
broschiert, XIV, 198 Seiten,
4. Auflage 2026

36,00 EUR

inkl. MwSt.



Autor: Dalpra
ISBN: 978-3-214-26897-8
 broschiert, VI, 152 Seiten,
 2026

32,00 EUR

inkl. MwSt.

STUDIUM UND PRAXIS

Verfassungsrecht – Fragen und Antworten

Dieses neue Lehrbuch konzentriert sich auf das Verständnis der Systematik des österreichischen Verfassungsrechts für eine erfolgreiche Prüfungsvorbereitung. Dabei werden als didaktischer Ansatz folgende Schwerpunkte gelegt:

- **Praxisnahe Prüfungsfragen**, basierend auf typischen Fehlerquellen und umfangreichen Beobachtungen realer Prüfungssituationen.
- **Ausführliche Musterlösungen**, die nicht nur Antworten liefern, sondern echtes Verständnis fördern.
- **Systematische Erläuterungen**, die zentrale Zusammenhänge und Querverbindungen aufzeigen, das sinnerfassende Lesen des Gesetzes stärken und juristische Argumentationsketten nachvollziehbar machen.

Ein Lehrwerk, das nicht nur auf Prüfungen vorbereitet, sondern juristisches Denken schult: gesetzliche Grundlagen richtig zu erfassen und argumentativ anzuwenden.

DER AUTOR:

MMag. **Elio Dalpra**, PhD, lehrt am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien.



Autor:innen: Roth/Buchstätter/
 Roth
ISBN: 978-3-214-26858-9
 broschiert, ca. XVIII, 210 Seiten,
 2026

ca. 39,00 EUR

inkl. MwSt.

STUDIUM UND PRAXIS

Staat und Recht – The System of State and Law in Austria and the European Union

Diese Einführung bietet eine umfassende, klar strukturierte und zugleich leicht zugängliche Darstellung des **Zusammenspiels von Staat und Recht**. Sie erschließt die zentralen Strukturen und Prinzipien des österreichischen Staatswesens und vermittelt ein fundiertes Verständnis der Rechtsordnung in ihrem systematischen Zusammenhang. Anschauliche Beispiele erleichtern das Erfassen und Einprägen zentraler Inhalte; **englischsprachige Zusammenfassungen** bieten Orientierung in einem internationalen Umfeld. Gegliedert in vier Teile behandelt das Lehrbuch:

- Strukturen und Prinzipien des **österreichischen Staatswesens und seiner Rechtsordnung**,
- sämtliche **Teilbereiche des Rechts**,
- die **juristische Methodenlehre**,
- Struktur, Recht und Funktionsweise der **Europäischen Union**.

DIE AUTOR:INNEN:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Marianne Roth**, LL.M. (Harvard) lehrt an der Paris Lodron Universität Salzburg und ist Mitglied im Präsidium der Europäischen Akademie der Wissenschaften.

Sen.Sc. Mag. Dr. **Elmar Buchstätter**, LL.M. (London), akademischer Recyclingtechniker (MU Leoben), lehrt am Fachbereich Privatrecht der Universität Salzburg.

Clara Roth, B.Sc. in Computational Science and Engineering (ETH), ist Assistentin am Lehrstuhl Ethik, Technologie und Gesellschaft der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich.



Autor: Crevenna

ISBN: 978-3-214-26831-2
broschiert, ca. 220 Seiten,
erscheint im September 2026

28,00 EUR

inkl. MwSt.

SACHBUCH, FACHBUCH

Schmerzen behandeln

Stoßwellen, Magnetfelder, Licht-, Temperatur- und Bäderreize, mentale Techniken, Vagusstimulation und Bewegung: Regenerative physikalische Therapien setzen gezielt physikalische Reize ein, um körpereigene Reparatur- und Heilungsprozesse zu unterstützen, und sind ein zentraler Bestandteil des modernen multimodalen Schmerzmanagements.

Univ.-Prof. Dr. Richard Crevenna, Experte für Physikalische Medizin an der Medizinischen Universität Wien, erklärt wissenschaftlich fundiert und allgemeinverständlich,

- wie diese Therapien Schmerzen beeinflussen,
- welche Verfahren unter welchen Voraussetzungen wirksam sind,
- wie sie sinnvoll kombiniert werden können und
- wo ihre Grenzen liegen.

Ein praxisnaher Ratgeber für alle, die Schmerzen besser verstehen, informierte Entscheidungen treffen und ihre Mobilität und Lebensqualität gezielt verbessern wollen.

DER AUTOR:

Univ.-Prof. Dr. **Richard Crevenna**, MBA, MSc, MSc, ist Facharzt für Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation mit Zusatzfach Geriatrie, interdisziplinärer Schmerzmediziner sowie Arbeitsmediziner, Organisationsmediziner und Leiter der Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin der MedUni Wien.

Unsere Bestellservices



DIREKT

Tel. +43 1 531 61-1000
Fax +43 1 531 61-4550



ONLINE

E-Mail: vertrieb@manz.at
E-Shop: shop.manz.at



Merkliste

Finden Sie alle Werke dieser Ausgabe gesammelt in der Merkliste manz.at/merkliste oder direkt via QR-Code.

Spezialtagung

Haftung leitender Angestellter und Geschäftsführer:innen



Do, 10. September 2026

Arcotel Kaiserwasser Wien
Wagramer Straße 8, 1220 Wien

9.00 – 17.30 Uhr

Tagungsleiter/Vortragender:

Dr. **Michael Walbert**, LL.M. ist Rechtsanwalt in Wien und auf Rechtsstreitigkeiten in den Bereichen Gesellschaftsrecht und M&A-Transaktionen spezialisiert. Im Bereich gesellschaftsrechtlicher Streitigkeiten berät er insbesondere zu Organverantwortung sowie in Zusammenhang damit zu Fragen der D&O-Versicherung. In diesen Bereichen liegt einer der Schwerpunkte der Vortrags- und Publikationstätigkeit von Michael Walbert.

Themen:

- Zivil- und gesellschaftsrechtliche Grundlagen der Geschäftsführerhaftung
- Persönliche Haftung leitender Angestellter und Geschäftsführer:innen im Arbeitsrecht
- Haftungsreduzierende Maßnahmen in der Praxis
- Strafrechtliche Verantwortung von Geschäftsführer:innen und leitenden Angestellten
- Aufbau und Administration einer Compliance-Organisation

Vortragende:

Dr. **Matthias Brand**; Dr.ⁱⁿ **Sonja Herbst**; Mag.^a **Bettina Knötzl**;
Dr. **Hans Georg Laimer**, LL.M. (LSE)

Intensivtagung

Umweltstrafrecht

Prävention, Tatbestände, Verteidigungsstrategien



Di, 15. September 2026

DoubleTree by Hilton Vienna Schönbrunn
Schlossallee 8, 1140 Wien

9.00 – 17.15 Uhr

Tagungsleiter:

Dr. **Berthold Lindner** ist Anwalt mit Schwerpunkt Umwelt- und Nachhaltigkeitsrecht und trägt in diesem Bereich regelmäßig vor sowie verfasst einschlägige Publikationen. Daneben ist er als Lektor an der FH der WKO Wien tätig.

Dr. **Alexander Prenner** ist Rechtsanwalt und Partner bei MPW Rechtsanwälte in Wien. Er ist laufend als Vortragender tätig und publiziert in diversen Fachzeitschriften.

Themen:

- Überblick über die umweltstrafrechtlichen Tatbestände
- Anknüpfungspunkte im Verwaltungsrecht
- Die Rolle des Sachverständigen in Umweltstrafsachen
- Prävention und Vermeidung in Theorie und Praxis
- Verteidigung in Umweltstrafsachen

Vortragende:

Dr.ⁱⁿ **Eva Erlacher**, LL.M.; Dr. **Lukas Kollmann**; Mag. **Thomas Korntheuer**; Dr. **Felix Ruhmannseder**; Dr. **Robert Sedlacek**

Jahrestagung

Der Jahresabschluss 2026

Jahresabschluss und Steuererklärung für 2026 richtig erstellen!



Di, 22. September 2026

DoubleTree by Hilton Vienna Schönbrunn
Schlossallee 8, 1140 Wien

9.00 – 17.00 Uhr

Tagungsleiter/Vortragende:

WP/StB Mag. **Christian Steiner**, Geschäftsführer Athron WP & StB GmbH und Gerichtssachverständiger
WP Dipl.Kfm. (Univ.) **Hans Hartmann**, Partner bei PwC in Österreich und Leiter des Bereichs Capital Markets & Accounting Advisory Services sowie der IFRS Fachabteilung

Themen:

- Neues aus der Legistik und der EU
- Update – IFRS + Dauerbrenner
- Update – Steuerrecht
- Tipps & Tricks zum Jahresende
- Neues aus der Facharbeit (AFRAC und KFS)
- Praxisfälle Bilanzierung
- Handlungsempfehlungen an Bilanzierer und Herausforderungen für den Abschlussersteller vor dem Hintergrund geopolitischer Verwerfungen
- Ausgewählte Aspekte und Zweifelsfragen zum NaBeG und der UB-Novelle 2026

Vortragende:

LStA Dr. **Dietmar Dokalik**; WP/StB Dr. **Werner Gedlicka**; Dr. **Patrick Orlet**; MSc; WP/StB Dr. **Dominik Permanschlager**; Mag. **Clemens Prinz**, BSc (WU); Mag. **Christoph Riegler**; StB Dr. **Karl Stückler**, BSc, LL.B.; DR. **Klaus Wiedermann**

Intensivtagung

Cyber Resilience Act

Alle Details zu den neuen Meldepflichten



Mi, 23. September 2026

Arcotel Kaiserwasser
Wagramer Straße 8, 1220 Wien

9.00 – 17.00 Uhr

Tagungsleiter/Vortragender:

RA Dr. **Lukas Feiler**, SSCP CIPP/E, Partner bei Baker McKenzie in Wien, Fellow des Stanford-Vienna Transatlantic Technology Law Forums

Themen:

- Anwendungsbereich und Überblick
- Klassifizierung von Produkten, Threat Modelling und Sicherheitsmaßnahmen
- Vulnerability Management
- Die Meldung von Schwachstellen und Sicherheitsvorfällen aus Sicht eines CSIRT
- Die behördliche Umsetzung in Österreich
- Die Umsetzung im Unternehmen

Vortragende:

DIⁿ **Elisabeth Gütl**, BSc; CSIRT Mag. **Otmar Lendl**; Mag. **Gerald Sendera**; **Stefan Steinkogler**, LL.M. (WU); Mag. Dr. **Jakob Zanol**

Intensivtagung

Fehl- und Abwesenheitszeiten

Teilzeiten, Krankenstände, Urlaube, Karenzen etc effektiv managen!



Do, 24. September 2026

Radisson Blu Das Triest Vienna
Wiedner Hauptstraße 12, 1040 Wien

9.00 – 16.30 Uhr

IDEAL FÜR:
HR- und Personalabteilungen,
Leitende Angestellte mit
Personalverantwortung,
Unternehmensjurist:innen,
Betriebsratsmitglieder und
Rechtsanwält:innen.

Themen:

- Urlaub & Urlaubsmanagement
- Krankenstand & sonstige Freistellungsansprüche
- Mutterschutz & „Papamonat“
- Elternkarenz & Elternteilzeit
- Neue Begründungspflicht des Arbeitgebers bei Kündigung
- Pflege, Betreuung, Arztbesuch etc
- To Dos für ein erfolgreiches Abwesenheitsmanagement

Vortragende:

Dr. **Hans Georg Laimer**, LL.M. (LSE) ist Rechtsanwalt und Partner bei ZEILER Rechtsanwälte GmbH in Wien.

Mag.^a **Melina Peer**, LL.M. (LSE) ist Rechtsanwältin bei ZEILER Rechtsanwälte GmbH in Wien.

Mag. **Lukas Wieser**, LL.M. (IELPO) ist Rechtsanwalt und Partner bei ZEILER Rechtsanwälte GmbH in Wien.

Unternehmensjurist:innenkongress 2026

Zwischen Recht, Verantwortung und Zukunftsvisionen – von Inhouse für Inhouse



Mo, 28. September 2026

Austria Trend Parkhotel Schönbrunn
Hietzinger Hauptstraße 10–14, 1130 Wien

8.30 – 17.15 Uhr

Themen:

- Changing Roles: Berufsbild 2030
- EU AI Act – Status Quo, Compliance-Reality und 2027-Meilensteine
- Audits: How to
- Legal! Legitim?
- FlexCo, EU Inc & Co: Neue Gesellschaftsformen im Realitätscheck
- Digitale Souveränität – Wie KI den Grünen Veltliner rettet

Tagungsleiter:innen:

Mag. **Christoph Klaffenböck**, MA, Vereinigung Österreichischer Unternehmensjurist:innen, Senior Legal Counsel der Vienna Insurance Group
Dr.ⁱⁿ **Pia Ratzinger**, Vereinigung Österreichischer Unternehmensjurist:innen, Leiterin der Rechtsabteilung bei Neuson Industries
Mag.^a **Stefanie Thuiner**, Vereinigung Österreichischer Unternehmensjurist:innen, General Counsel bei myflexbox

Vortragende:

Mag. **Bernhard Breunlich**; **Vanessa Fox**, MSc. LLB. oec.;
Dr. **Alexander Grunicke**, LL.M.; **Katrin Joschtel**, LL.M.;
Mag. **Johannes Justin**; Mag.^a **Sandra Krebs**; Mag.^a **Sandra Kromoser**; **Doris Lippert**, MA; Mag.^a **Birgit Mohr**, MBL;
Dr. **Bernhard Rieder**; Dr.ⁱⁿ **Anna Sporrer**; Mag.^a **Julia Steinacher**, MA BA; Mag.^a **Merve Taner**; Dr. **Armenak Utudjian**; Univ.-Prof.
Dr. **Wolfgang Zankl**



Lehrgang

Certified Digital Legal Expert

Alle Skills für erfolgreiche Jurist:innen im digitalen Zeitalter

Mi, 14. und Do, 15. Oktober 2026

Mi, 4. und Do, 5. November 2026

Mi, 25. und Do, 26. November 2026

Radisson Blu Das Triest Vienna

Wiedner Hauptstraße 12, 1040 Wien

jeweils 9.00–17.00 bzw. 17.15 bzw. 18.00 Uhr

NEU:
Eigener KI-TAG!

Wissenschaftlicher Leiter/ Vortragender:

Univ.-Prof. Dr. **Wolfgang Zankl**, Universitätsprofessor und Vorstand des Instituts für digitale Transformation und künstliche Intelligenz der SFU; vormals Prof. und stv. Vorstand des Instituts für Zivilrecht/Uni Wien; em. intern. Direktor Artificial Intelligence Law Institute/ TJU; Gründer/Leiter e-center; Foundation Member Computer Ethics Society/ Hongkong; Studien/Gutachten für weltgrößte IT-Unternehmen (USA). 400+ Publikationen, 500+ LV/Vorträge auf allen Kontinenten.

Lehrgangsleiter:

Mag. **Andreas Balog**, Geschäftsführer beim Samariterbund Österreich. Langjährige branchenübergreifende Managementtätigkeit im nationalen und internationalen Umfeld. Umsetzung zahlreicher Digitalisierungsprojekte in der Praxis. Gründer der Vereinigung Österreichischer Unternehmensjurist:innen. Reges Engagement als Speaker, Lehrgangsleiter und Autor.

MMag. **Gerald Dipplinger**, Partner für den Bereich Tax & Legal Technology und zuständig für digitale Transformation bei PwC Österreich; weitere Tätigkeitsschwerpunkte sind: Optimierung von steuerlichen Prozessen mit IT-Unterstützung, digital Leadership, Mitbegründer des Lehrgangs „Zertifizierte/r Umsatzsteuer-Experte/in“; internationale Erfahrungen bei Projekten, Vortragstätigkeiten und Fachautor.

Themen:

- Grundlagen der Digitalisierung
- How to Legal Tech
- Leadership, SCRUM
- AI Use Cases
- Die Bedeutung von Digitalisierung im Jahr 2026
- Digitalisierung und Vertragsrecht
- Digitalisierung und Haftungsrecht
- Aktuelle Judikatur zum Digitalisierungsrecht
- E-Commerce & Kartellrecht
- Intellectual Property
- Cloud Computing
- Datenschutzrecht
- Arbeitsrecht
- Telekommunikationsrecht
- IT-Strafrecht und E-Government
- Digital Compliance, Cybersecurity & Daten-Governance in der Praxis
- Elektronische Signaturen & Dokumente
- Rechtliche Aspekte für Start-ups
- Online Banking
- Konkrete Social Media Beispiele: Policies ua
- Konkretes Legal Tech Beispiel: Digitale Signatur
- IT Security
- Grundlagen der künstlichen Intelligenz
- Technische Grundlagen der KI
- KI im Unternehmen
- KI-Verordnung
- KI in der Anwaltschaft
- Praktische Tipps zur sinnvollen und sicheren Rechtsrecherche mit KI

Vortragende:

Dr.ⁱⁿ **Nathalie Alon**, LL.M.; Dr. **Axel Anderl**, LL.M.; Hon.-Prof. Dr. **Christoph Brenn**, LL.M.; **Johannes Brunner**; Mag.^a **Alexandra Ciarnau**; **Thomas Diem**; Dr. **Maximilian Kindler**, LL.M., MBA; Hon.-Prof. Dr. **Bernhard Koch**; Dr. **Georg Kresbach**; Dr. **Stefan Kühnleub**; DI **Harald Leitenmüller**; **Omer Marhosevic**, MA; Mag.^a **Sophie Martinetz**; **Sophie Melzer**, MSc BA; Dr.ⁱⁿ **Elke Napokoj**, LL.M.; Dr. **Maximilian Nimmervoll**; Mag. (FH) **Stefan Ruech**; Dr. **Matthias Schmidl**; Mag. **Martin Spornberger**, LL.M.; Dr.ⁱⁿ **Erika Stark-Rittenauer**, LL.M.; Dr. **Klaus Steinmaurer**, MBA; Dr. **Stefan Stockinger**, LL.M.; Mag.^a **Merve Taner**; Mag.^a **Ida Woltran**, MA; Mag. **Phillip Wrabetz**, LL.M.; Mag. iur. Dr. rer. nat. **Adolf Zemann**



universität
wien



WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS



ZVR VERKEHRS RECHTSTAG 2026

01. OKTOBER 2026

**WU WIEN, LEARNING CENTER (LC),
WELTHANDELSPLATZ 1, 1020 WIEN**

- STRASSENVERKEHRSRECHT
- ZIVILES VERKEHRSRECHT: SCHADENERSATZ – VERKEHRSSICHERUNG – BESITZSTÖRUNG
- CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN DER 4. FÜHRERSCHEIN-RICHTLINIE

**ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
WWW.VERKEHRSRECHTSTAG.AT**

DER **ZVR VERKEHRSRECHTSTAG 2026** WIRD DURCHGEFÜHRT MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



*Der Rabatt gilt ausschließlich für den Zeitraum von 1. Juni 2026 bis 31. Dezember 2026. Mit Inanspruchnahme des Jubiläumsangebots erfolgt eine vertragliche Bindung über den ursprünglich vereinbarten Leistungsumfang bis zum 31. Dezember 2028. Eine Erweiterung des Vertragsumfangs ist während der Laufzeit jederzeit möglich. Das Angebot gilt ausschließlich für Neukund:innen ohne aktives RDB-Abonnement in den letzten 12 Monaten vor Vertragsabschluss und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



Zum Geburtstag viel Klick!

40 Jahre RDB, 40 Prozent* geschenkt.

Zum 40-jährigen Jubiläum bieten wir Neukund:innen ein attraktives Einstiegsangebot: Bei Neuabschluss eines RDB-Abonnements im Jahr 2026 erhalten Sie einen Rabatt von 40 %* auf den jeweils gültigen monatlichen Abopreis.

Mehr Infos unter: +43 1 531 61 1000, vertrieb@manz.at

40 JAHRE
rdb.at
MANZ 

Nachhaltigkeit
ist uns wichtig,
daher versenden
wir unverpackt.

Österreichische Post AG
MZ 05Z036244 M
MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH,
Johannesgasse 23, 1010 Wien